

**Bezugspreise:**  
für Wien mit Zustellung:  
halbjährig 120.000 K  
ganzjährig 240.000 K  
  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Einzelne Nummern 2500 K bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der



# Stadt Wien

**Schriftleitung und Verwaltung:**  
1. Rathaus, Steige 8, 1. Stock  
Telefon:  
Rathaus, Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der  
Schriftleitung.

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Nr. 104.

Mittwoch 31. Dezember 1924.

Jahrgang XXXIII.

**Inhalt:** Sitzungsberichte: Landtag vom 23. Dezember. — Gemeinderat: Öffentliche Sitzungen vom 19., 20., 22. und 23. (je vor- und nachmittags) und vertrauliche Sitzung vom 23. Dezember. — Finanz-Ausschuß vom 19. November. — Ausschuß für technische Angelegenheiten vom 26. November. — Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 19. November. — Ausschuß für allgemeine Verwaltung vom 19. November. — Ausschuß für die städtischen Unternehmungen vom 24. November. — Bezirksvertretungen: Leopoldsdorf vom 13. Dezember, Margareten vom 1. Dezember, Josefstadt vom 26. November, Favoriten vom 28. November, Fiebing vom 13. Dezember. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 14. bis 20. Dezember. — Baubewegung vom 24. bis 30. Dezember. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Gemeinderat als Landtag.

### Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 23. Dezember 1924,  
4 Uhr nachmittags.

Vorsitzender: Präsident Dr. Danneberg.

1. Altbürgermeister Neumann ist entschuldigt.

2. Der Präsident hält folgenden Nachruf, der von den Mitgliedern des Landtages stehend angehört wird:

„Hohes Haus! Der Gemeinderat der Stadt Wien als Landtag hat in der letzten Zeit zwei schwere Verluste zu beklagen gehabt: GR. Amalia Pölzer und GR. Anton David sind in den letzten Tagen gestorben. Beide gehörten dem Wiener Landtag seit seinem Bestehen an.

Es ist bereits in der Gemeinderatsitzung vom 19. und 22. Dezember der außerordentlichen Wirksamkeit und der hohen Verdienste gedacht worden, die sich GR. Amalia Pölzer und GR. Anton David auf den verschiedensten Gebieten des öffentlichen Lebens erworben haben.

Es erübrigt mir daher nur, auch an dieser Stelle der Versicherung Ausdruck zu verleihen, daß wir den Verbliebenen, die zu den hervorragendsten Mitgliedern unserer Körperschaft gehörten, stets ein ehrenvolles Andenken bewahren werden.“

Berichterstatter GR. Breitner:

3. P. Z. 3231, P. 1. Die Gesetzesvorlage betreffend die Einhebung einer Grundsteuer des Landes Wien wird in der in der Beilage Nr. 214 vorgeschlagenen Fassung genehmigt. (Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

4. P. Z. 3232, P. 2. Die Gesetzesvorlage betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe für das Halten von Hunden in der Stadt Wien wird in der in der Beilage Nr. 201 vorgeschlagenen Fassung genehmigt. (Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

(Redner: GR. Angeli.)

Folgender Antrag des GR. Angeli wird abgelehnt:

„Im § 2 ist nach dem Worte „Tierschutzvereinen“ einzuschalten „und Besitzern von Wachhunden in Vorortkellenhäusern.““

Berichterstatter GR. Täubler (an Stelle des GR. Speiser):

5. P. Z. 3025, P. 3. Die Gesetzesvorlage betreffend die Ruhe(Versorgungs)genüsse der an öffentlichen Volks- und Bürgerschulen des vormaligen Landes Oesterreich unter der Enns in Verwendung gestandenen Lehrpersonen und

der Hinterbliebenen nach solchen (Niederösterreichisches Lehrer-Altrentenistengesetz) wird in der in der Beilage Nr. 176 vorgeschlagenen Fassung genehmigt. (Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 4 Uhr 30 Minuten nachmittags.)

## Gemeinderat.

### Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 19. Dezember 1924,  
9 Uhr vormittags.

Vorsitzende: Bgm Seitz, VB. Hof und GR. Weigl.

1. Die GR. David, Dr. Fränkel und Altbürgermeister Neumann sind entschuldigt.

2. Der Bürgermeister hält folgenden Nachruf, der von den Mitgliedern des Gemeinderates stehend angehört wird:

„Geehrte Frauen und Männer! Der Wiener Gemeinderat und, ich darf wohl sagen, auch die Stadt Wien, hat durch das am 8. Dezember erfolgte Hinscheiden unserer Kollegin, der Frau GR. Amalia Pölzer, einen schweren Verlust erlitten. Amalia Pölzer ist seit Jahrzehnten im öffentlichen Leben Wiens gestanden. In dem Augenblicke, als eine der größten Errungenschaften der Republik und der Demokratie erzielt war, das Frauenwahlrecht, war es wohl ganz selbstverständlich, daß diese Frau zu den Ersten zählte, die in den Gemeinderat der Stadt berufen wurden. Sie hat sich hier vor allem mit den Fragen der Humanitätsverwaltung beschäftigt und hat auf diesem Gebiete wirklich Großes geleistet. Hatte sie doch schon durch ihre Vorarbeit im öffentlichen Leben, insbesondere in der Zeit des Krieges, die hierzu notwendigen Erfahrungen gesammelt. Ihr gutes Herz, ihr Wohlwollen und die Liebe, die sie jedem, gleichgültig ob Freund und Gefinnungsgenosse oder Gegner, entgegenbrachte, prädestinierten sie geradezu für dieses Amt. Amalia Pölzer hat Jahrzehnte hindurch für das Frauenwahlrecht und für die Frauenrechte gekämpft. Als sie aber hier in diese Körperschaft eintrat, tat sie für dieses Frauenrecht mehr: Es sprach nicht mehr das Wort, es sprach die Tat! Sie gehört zu jenen Frauen, die durch ihre Arbeit in den öffentlichen Körperschaften den großen Gedanken des Frauenstimmrechtes erst recht in den Gehirnen aller verankert hat, die vielleicht bis dahin gegen das Frauenrecht waren. Sie gehörte zu jenen Frauen, die durch die praktische Tat den Beweis erbracht haben, daß wir



ohne die Frau im öffentlichen Leben nicht wirklich wirksam schalten und walten könnten.

Amalia Pölzer war auch unsere Kollegin. Ich kann wohl behaupten, daß ich im Sinne des ganzen Gemeinderates spreche, wenn ich sage: Sie war eine liebe und von allen geschätzte Kollegin, eine Frau, die vor allem durch ihr liebenswürdiges Wesen und durch das Wohlwollen gewann, das aus allen ihren Handlungen und aus jedem ihrer Worte ersloß.

Der Gemeinderat der Stadt Wien wird dieser Frau ein ehrendes Andenken bewahren. Sie wird in unserem Gedächtnis so fortleben, wie wir sie gesehen haben: als eine liebende, aufopfernde Mutter und Gattin, als treue Gefährtin bei der Arbeit und als echte Wienerin von gutem Herzen, lebhaftem Sinn und voll Tatkraft im Wirken für ihre Vaterstadt."

### 3. Der Bürgermeister teilt mit:

Es haben gespendet anlässlich des Weihnachtsfestes die Zentral-Europäische Länderbank und die Niederösterreichische Escomptegesellschaft je 50 Millionen Kronen; der unter dem Decknamen „Wilhelm“ wirkende Wohltäter für die armen Kinder der Schulen 20. Allerheiligenplatz 7 und Borgartenstraße 50 55 Paar Schuhe und 70 Stück Schals.

Der Gemeinderat spricht den Spendern den Dank aus.

### 4. Der Bürgermeister teilt ferner mit:

„Wie die M. Abt. 7 — als Geschäftsstelle des Wiener Jugendhilfswerkes — berichtet, beläuft sich das Sammelergebnis der heurigen Kinderrettungswoche auf 2.142.359.320 K.

Dieses Resultat ist wohl noch kein endgültiges, da von einigen Bezirken die Endabrechnung noch aussteht, doch dürfte eine wesentliche Aenderung des Erträgnisses kaum mehr erfolgen.

Das Erträgnis verteilt sich wie folgt:

Bezirksammlungen	1.900.129.080 K
Spende der Zentral-Europäischen Länderbank	50.000.000 "
Spende des Bankhauses S. M. Rothschild	50.000.000 "
Spende des Bankhauses Gebrüder Guttmann	10.000.000 "
Sonstige Spenden	132.230.240 "

An der Spitze der Bezirke steht der 3. und der 2. Bezirk, ersterer mit 155.987.500 K, letzterer mit 142.278.430 K. Doch muß hervorgehoben werden, daß auch die Bezirke mit vorwiegend proletarischer Bevölkerung sich rege an dieser Sammlung beteiligt haben; so weist der 16. Bezirk ein Ergebnis von 106.814.520 K und der 17. Bezirk 86.159.360 K auf.

Dieses schöne Ergebnis, das die heurige Kinderrettungswoche erzielte, ist besonders zu verdanken den Bemühungen der Herren Bezirksvorsteher, der Herren Vorstände der Fürsorgeinstitute, der Frauen und Herren Fürsorgeräte aller Parteien, den Herren Kanzleitern der Fürsorgeinstitute, ferner auch den Elternvereinen und Schulleitungen.

Der Gemeinderat der Stadt Wien — ich glaube in Ihrem Namen zu sprechen, wenn ich das sage — spricht der Wiener Bevölkerung, die trotz der schweren Zeit und trotz der Opfer, die sie ihr auferlegt, in so aufopferungsvoller Weise zum Gelingen dieses Liebeswerkes beitrug, ferner den eingangs erwähnten Banken, sowie allen jenen Funktionären und Beamten, die sich um das Zustandekommen der Sammlung bemüht haben, den Dank aus."

5 bis 28. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 7, 8, 10, 11, 13 bis 23, 25 bis 28, 30, 32 bis 35 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

### Berichterstatte r G M. A l t :

5. P. Z. 3120, P. 7. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Kat.-Parz. 286 39 und 286 40, Einl.-Z. 1194, Kat.-Parz. 286 44, Einl.-Z. 1686 Grundbuch Währing, von Irma Pic durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 516/3a ein 152. Zuschußkredit von 15.604.000 K bewilligt.

### Berichterstatte r G M. D r. F r i e d j u n g :

6. P. Z. 3064, P. 8. Zur Deckung des Mehrererfordernisses für Pflegeerfordernisse und Wasserverbrauch im Krankenhause der Stadt Wien in Lainz wird zur Ausgabrubrik 313/1 „Städtische Heilanstalten“ ein 14. Zuschußkredit von 369 Millionen Kronen bewilligt.

### Berichterstatte r G M. L ö t s c h :

7. P. Z. 3118, P. 10. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Realität 12. Schönbrunner Straße 158, Kat.-Parz. 189, Einl.-Z. 115 Grundbuch Gaudenzdorf, von den Erben nach Wilhelm Schedivy durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3a ein 150. Zuschußkredit von 120.041.300 K bewilligt.

8. P. Z. 3121, P. 11. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Kat.-Parz. 336/2, Einl.-Z. 18 Grundbuch Hirschstetten, von den Eheleuten Eduard und Marie Mayer durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3a ein 153. Zuschußkredit von 84.631.000 K bewilligt.

### Berichterstatte r G M. R i c h t e r :

9. P. Z. 3132, P. 13. Die Feuermeldergebühren werden für das Jahr 1925 folgendermaßen festgesetzt: Für Privatfeuermelder und die denselben gleichgestellten Fernsprechanchlüsse mit 600.000 K, für die noch von früher her bestehenden Gemeindefeuermelder mit 1.2 Millionen Kronen. Die bisherigen Begünstigungen (für Induktoren, einige Spitäler, usw.) bleiben unverändert aufrecht. Der Magistrat wird ermächtigt, in besonders rüchsigswürdigen Fällen über Ansuchen die Entrichtung der Jahresgebühr in Raten zu gestatten.

### Berichterstatte r G M. S c h ü z :

10. P. Z. 3114, P. 14. Die mit Gemeinderatsbeschluf vom 12. Jänner 1923, P. Z. 284, festgesetzten Baulinien für die Unter-Meidlinger Straße und die Straße I im Teilgebiet Nr. 5 der Siedlungszone werden im Sinne des von der gemeinwirtschaftlichen Siedlungs- und Baustoffanstalt „Gestba“ erstatteten Vorschlages abgeändert wie folgt:

1. Die in der Planbeilage I gelb überzogenen, derzeit genehmigten Baulinienstrecken werden aufzulassen und die im selben Plane mit roten Schraffen hervorgehobenen Linienzüge 1-2-3, 4-5-6 als Baulinien neu festgesetzt.
2. Längs der Verkehrsstraße I des Planes sind Vorgärten in der Mindestbreite von 2.50 m anzuordnen und dauernd als solche zu erhalten.

Die Abgrenzung der Vorgärten gegen die Straße und gegen einander hat im allgemeinen mit gefälligen, den Durchblick nicht behindernden Einfriedungen zu erfolgen. Die in den Einreichungsplänen aus architektonischen Gründen vorgesehene Anordnung einer Abfriedungsmauer an der Abzweigung der Verkehrsstraße I von der Unter-Meidlinger Straße wird bewilligt.

11. P. Z. 3113, P. 15. 1. Der für das Gebiet zwischen Brünner Straße und Pottgasse im 21. Bezirke genehmigte Regulierungsplan wird im Sinne der zur M. Abt. 18, 4625/24, ausgefertigten Pläne abgeändert. Darnach werden die gelb überzogenen bisherigen Baulinien aufgelassen und die rot geschrafften Linienzüge als Baulinien neu festgesetzt. 2. Die Verbauungshöhe wird nach Plan I genehmigt. 3. Als Höhenlagen der Verkehrsflächen haben die im Plane 2 rot unterstrichenen Höhenzahlen zu gelten.

### Berichterstatte r G M. D r. L a n d l e r :

12. P. Z. 3065, P. 16. Zur Ausgabrubrik 306/2 „Schüler speisung“ wird ein erster Zuschußkredit von 1990 Millionen Kronen und zur Ausgabrubrik 306/4b „Mittagsaus speisung in Kindergärten“ ein erster Zuschußkredit von 935 Millionen Kronen bewilligt.

13. P. Z. 3067, P. 17. 1. Die neuen Gebühren für Privatdesinfektionen werden genehmigt. 2. Die Gebühren treten sofort in Kraft. (Verlautbart im Ordnungsblatte des Wiener Magistrates.)



Berichterstatter **G. N. Weber:**

**14. P. Z. 3111, P. 18.** In den städtischen Dienstvermittlungen sind vom 1. Jänner 1925 an folgende Gebühren zu entrichten:

Kategorie	Vom Dienstgeber zu tragende Gebühren in tausend Kronen:		
	Einschreibungsgebühr	Vermittlungsgebühr	Zusammen
Höheres Dienstpersonale . . . . .	20	30	50
Sonstiges im Monats- oder Wochenbezüge stehendes Personale . . . . .	10	20	30
Wäscherinnen, Büglerinnen, Aufwärmerinnen, Heiberinnen und sonstiges im Taglohn stehendes, nur gelegentlich verwendetes Personale . . . . .	2	keine	2

Berichterstatter **G. N. Witzmann:**

**15. P. Z. 3117, P. 19.** 1. Die Gemeinde Wien nimmt namens des Wiener Bürgerspitalfonds den Verzicht der Eheleute Dr. Franz und Rosalia Jobst auf das ihnen an der im Grundbuche Bögleinsdorf des 18. Bezirkes auf der Glanzing in Wien inneliegenden Baustelle Einl.-Z. 908 mit der Parzelle 323,30 im Ausmaße von 688,02 m<sup>2</sup> bis 31. Dezember 1924 zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 27. März 1918, P. Z. 12472/17, W. Abt. III a, 1855, bestellte Baurecht an. 2. Dr. Franz und Rosalia Jobst verpflichten sich, alle mit der Lösung des Baurechtes und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren aus eigenem zu tragen.

Berichterstatter **G. N. Breitner:**

**16. P. Z. 3161, P. 20.** 1. Die Gemeinde Wien stimmt dem vom Office Belge de Vérification et de Compensation in Brüssel vorgelegten Entwurfe eines Uebereinkommens betreffend die Regelung der Rückstände der auf Gulden, Kronen und Mark lautenden Anlehen der Stadt Wien zu. 2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Durchführung dieses Uebereinkommens erforderlichen Ausgaben gegen nachträgliche Genehmigung durch den Gemeinderat zu leisten.

Berichterstatter **G. N. Hieß:**

**17. P. Z. 3162, P. 21.** Für den im Oktober 1924 stattgehabten Kongress der Zentralstelle für Kinderschutz und Jugendfürsorge wird eine Subvention von 10 Millionen Kronen unter gleichzeitiger Genehmigung eines Zuschußkredites in dieser Höhe zur Ausgabrubrik 209/1 bewilligt.

**18. P. Z. 3180, P. 22.** Für den Verein „Hauskrankenpflege“ wird eine Subvention von 25 Millionen Kronen unter gleichzeitiger Genehmigung eines Zuschußkredites in dieser Höhe zur Ausgabrubrik 209/1 bewilligt.

Berichterstatter **G. N. Fiser:**

**19. P. Z. 3167, P. 23.** Zur Ausgabrubrik 522/1 „Betriebsausgaben, Wasserversorgung“ wird ein in den Rücklagen für die Herstellung von Abzweigungen Deckung findender dritter Zuschußkredit von 1800 Millionen Kronen bewilligt.

Berichterstatter **G. N. Jenschik:**

**20. P. Z. 3165, P. 25.** Für den Einbau eines Zentralmischapparates in die Zuleitungen des Brausebades, sowie die Verstärkung der Heizanlagen in den vier Eckflälen des dritten und vierten Stockes des städtischen Versorgungsheimes im 20. Bezirke, Meldemannstraße wird zur Ausgabrubrik 302 ein 15. Zuschußkredit von 28 Millionen Kronen bewilligt.

Berichterstatter **G. N. Löttsch:**

**21. P. Z. 3209, P. 26.** 1. Die Gemeinde Wien kauft von Friedrich Allina und David Allina die diesen je zur Hälfte gehörigen Gründe Kat.-Parz. 587 in Einl.-Z. 963, Kat.-Parz. 586 in Einl.-Z. 976, Kat.-Parz. 583 und 586 in Einl.-Z. 984 und die Kat.-Parz. 588 in Einl.-Z. 140, sämtlich im Grund-

buche Groß-Jedlersdorf I, im Gesamtausmaße von 88.949 m<sup>2</sup> um den Pauschalpreis von 750 Millionen Kronen unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Gründe werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen sag- und lastenfrei übertragen.
2. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach Eintragung des Eigentumsrechtes für die Gemeinde Wien fällig und wird im Kaufvertrage quittiert.
3. Die Gemeinde Wien tritt in den derzeit bestehenden Pachtvertrag ein.
4. Beide Teile verzichten auf das Recht der Anfechtung dieses Vertrages wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes.
5. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlag und die Wertzuwachsabgabe trägt die Käuferin.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung gehen zu Lasten der Verkäuferin.

II. Zur Deckung der aus diesem Rechtsgeschäfte der Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein 155. Zuschußkredit in der Höhe von 907,625.000 K bewilligt.

Berichterstatter **G. N. Rausnitz:**

**22. P. Z. 3207, P. 27.** 1. Das Brauhaus der Stadt Wien erklärt: Die Rücklagen des Brauhauses der Stadt Wien für Ruhegenüsse werden nur bis zu einer solchen Höhe angeammelt werden, daß zur Deckung der auszahlenden Ruhegenüsse die Fondskapitalien nebst Erträgen ausreichen. Hiernach sind sowohl das Kapital als auch die Erträge der Rücklagen zur Deckung der auszahlenden Ruhegenüsse bestimmt. 2. Das Brauhaus der Stadt Wien erklärt sich im Falle einer nicht widmungsgemäßen Verwendung der Rücklagen mit deren Behandlung als unbesteuerter Rücklagen einverstanden.

Berichterstatter **G. N. Schmid:**

**23. P. Z. 3164, P. 28.** Zur Ausgabrubrik 515 „Reinigungserfordernisse, städt. Bäder“ wird ein in den Betriebseinnahmen bedeckter fünfter Zuschußkredit von 199,300.000 K bewilligt.

Berichterstatter **G. N. Siegel:**

**24. P. Z. 3168, P. 30.** Das auf Ausgabrubrik 509/1 eintretende Mehrerfordernis für den städtischen Fuhrwerksbetrieb von 4135 Millionen Kronen wird genehmigt zur Kenntnis genommen. Von diesem Betrage entfallen auf die Post a des Sondervoranschlags für den Pferdefuhrwerksbetrieb 3570 Millionen Kronen und auf Post b 565 Millionen Kronen. Dieser Mehraufwand findet in den Mehreinnahmen des Betriebes seine materielle Deckung.

**25. P. Z. 3186, P. 32.** Der Entwurf für den Bau des Wohnhauses im 7. Bezirke, Neustiftgasse 143, wird mit den Kosten von 5405 Millionen Kronen, die in den Eingängen aus der Wohnbausteuer ihre Deckung zu finden haben, nach den vorgelegten Plänen genehmigt. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

**26. P. Z. 3187, P. 33.** 1. Die Errichtung des Wohnhauses 10. Hardtmuthgasse nach den Plänen der Architekten Kamillo Fritz Dtscher und Paul Gütl wird genehmigt und die Baubewilligung unter dem Vorbehalte des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt. 2. Die voraussichtlichen Baukosten, die in den Eingängen aus der Wohnbausteuer ihre Deckung finden, werden mit dem Betrage von 59 Milliarden Kronen genehmigt.

**27. P. Z. 3188, P. 34.** Der Entwurf für den Wohnhausbau im 21. Bezirke, Meißnergasse wird mit dem bedeckten, voraussichtlichen Kostenfordernisse von 15,3 Milliarden Kronen auf Grund des vorgelegten Bauentwurfes genehmigt. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter **G. N. Weber:**

**28. P. Z. 3194, P. 35.** Zur Gewährung von weiteren Bauvorjüssen an die Siedlungsgenossenschaften für die Baukostenüberschreitungen der für das Jahr 1924 ge-



genehmigten 987 Siedlungshäuser wird ein Zuschußkredit von 5 Milliarden Kronen bewilligt.

Berichterstatter **GR. Breitner:**

29. P. Z. 3150, P. 37. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1925.

(Generaldebatte und Spezialdebatte zur Verwaltungsgruppe II „Finanzwesen“. — Redner: Die **GR. Zimmerl** und **Jug. Viber**. — Während der Rede des **GR. Zimmerl** übernimmt **VB. Hoß** den Vorsitz, den er während der Rede des **GR. Jug. Viber** an **GR. Weigl** abgibt.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 12 Uhr 53 Minuten mittags.)

### Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 19. Dezember 1924,  
4 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: **VB. Hoß** und **GR. Weigl**.

1. Die **GR. David**, **Dr. Fränkel** und **Altbürgermeister Neumann** sind entschuldigt.

Berichterstatter **GR. Breitner:**

2. P. Z. 3150, P. 37. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1925.

(Fortsetzung und Schluß der Generaldebatte und Spezialdebatte zur Verwaltungsgruppe II „Finanzwesen“. — Redner: Die **GR. Rummelhardt**, **Dr. Alma Mozko**, **Doppler**, **Angermayer**, **Dr. Plaschkes**, **Holabuel** und **Kunzschat**; **GR. Dr. Alma Mozko** auch zu einer tatsächlichen Berichtigung. — Während der Rede der **GR. Dr. Alma Mozko** übernimmt **GR. Weigl** den Vorsitz; während der Rede des **GR. Angermayer** übernimmt **VB. Hoß** den Vorsitz, den er während der Rede des **GR. Dr. Plaschkes** wieder an **GR. Weigl** abgibt.)

Die Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe II „Finanzwesen“ werden genehmigt.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 10 Uhr 17 Minuten nachts.)

### Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 20. Dezember 1924,  
10 Uhr vormittags.

Vorsitzende: **Bgm. Seitz** und **GR. Weigl**.

1. **GR. David**, **Schorch** und **Altbürgermeister Neumann** sind entschuldigt.

2. Der Bürgermeister teilt mit, daß er an Stelle der verstorbenen **GR. Amalia Pölzer** das Ersatzmitglied **Franz Somitsch** in den Gemeinderat einberufen hat. **GR. Somitsch** legt im Sinne des § 21 der Stadtverfassung das Gelöbniß ab.

3. In den Gemeinderatsausschuß für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen wird an Stelle der verstorbenen **GR. Amalia Pölzer** **GR. Weidl**, in den Gemeinderatsausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform wird an Stelle des **GR. Weidl** **GR. Franz Somitsch** und an Stelle der verstorbenen **GR. Amalia Pölzer** in das Disziplinar Kollegium **GR. Hofbauer**, in den Verwaltungsausschuß des Zentralvereines zur Beköstigung armer Schulkinder und in das Kuratorium für die Ueberwachung des Kinderhospitals in **Bad Hall** **GR. Abele Bartisal** gewählt.

4 bis 5. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 36 und 38 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter **VB. Emmerling:**

4. P. Z. 3206, P. 36. Das vorgelegte Projekt für die Erweiterung des Stadtbahneinschnittes in km  $2\frac{1}{4}$  der Wiental-linie der Wiener Stadtbahn zur Schaffung einer Umkehrstelle (Hieging) für Stadtbahnzüge im Kostenbetrage von 4,2 Milliarden Kronen, welcher in dem für die Elektrifizierung der Wiener Stadtbahn genehmigten Betrage bedeckt erscheint, wird genehmigt.

Berichterstatter **GR. Stein:**

5. P. Z. 3215, P. 38. 1. Die Anschaffung und Aufstellung von zwei Stück Hochleistungsesseln samt Kosten, Vorwärmern, Rohrleitungen und sonstigem Zubehör, Einmauerung und baulichen Herstellung im Kraftwerke **Ebenfurth** wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 9,5 Milliarden Kronen bewilligt. Für die Bedeckung ist im Investitionswirtschaftsplane für das Jahr 1925 ein Betrag von 7 Milliarden Kronen und im Investitionswirtschaftsplane pro 1926 ein Betrag von 2,5 Milliarden Kronen vorzusehen. 2. Der Ausbau der Kohlenförderanlage des Kraftwerkes **Ebenfurth** für eine weitere Stundenleistung von 100 Tonnen wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 4 Milliarden Kronen bewilligt, wovon 2 Milliarden Kronen aus den laufenden Betriebsmitteln für das Jahr 1925 zu decken sind. Die Bedeckung des Restes per 2 Milliarden Kronen ist im Investitionswirtschaftsplane für das Jahr 1926 vorzusehen.

6. Der Bürgermeister macht folgende Mitteilung „Bevor wir in die Tagesordnung eingehen, möchte ich noch mitteilen, daß es also wirklich gelungen ist, die **Brigittabrücke** zu verschieben und sie vollkommen intakt zu halten; der Tramwayverkehr über die so verschobene Brücke vollzieht sich, ebenso der Straßen- und Wagenverkehr. Es ist also dadurch ein großes, eigenartiges und interessantes technisches Problem gelöst worden. Es ist bekanntlich der erste Fall eines solchen Versuches.

Ich benütze diesen Anlaß, um den Technikern der Gemeinde, ihren Mitarbeitern und allen Arbeitern, die sich an dem Gelingen dieses Werkes beteiligt haben, namens der Stadt Wien den herzlichsten Dank für ihre Mühewaltung auszusprechen und sie zu diesem schönen Erfolg zu beglückwünschen.“

7. P. Z. 3150, P. 37. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1925. (Spezialdebatte.)

Berichterstatter **GR. Speiser** (für die Verwaltungsgruppe I „Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform“).

(Redner: Die **GR. Stöger**, **Haider**, **Wawerka**, **Zinnerhuber** und **Doppler**. — Während des Berichtes des **GR. Speiser** übernimmt **GR. Weigl** den Vorsitz.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 1 Uhr 22 Minuten nachmittags.)

### Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 20. Dezember 1924,  
4 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: **Bgm. Seitz**, **VB. Hoß** und **GR. Marie Vock**.

1. Die **GR. David**, **Schorch** und **Altbürgermeister Neumann** sind entschuldigt.

2. P. Z. 3150, P. 37. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1925. (Fortsetzung der Spezialdebatte.)

Berichterstatter **GR. Speiser** (für die Verwaltungsgruppe I „Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform“).

Die Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe I werden genehmigt.

Folgender Antrag des **GR. Stöger** wird der geschäftsordnungs-mäßigen Behandlung zugewiesen:



1. Die Allgemeine Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien ist im § 81 „Gemeinderätliche Personalkommission“ dahin abzuändern, daß die Mitglieder der Personalkommission, soweit sie als Vertreter der Gemeindeangestellten entsendet werden, von den Gemeindeangestellten selbst in unmittelbarer, freier und geheimer Wahl nach dem Grundsatz der gebundenen Listen (Verhältnismäßigwahlrecht) gewählt werden. Der Magistrat wird beauftragt, diese Abänderung im Einvernehmen mit den Gewerkschaften der Gemeindeangestellten (Verband der Angestellten der Stadt, Gewerkschaft der christlichen Gemeindeangestellten und Gewerkschaft christlicher Lehrer und Lehrerinnen) auszuarbeiten und ehestens dem Gemeinderate zur Beschlussfassung vorzulegen.

2. Die Satzungen der Krankenfürsorgeanstalt für die Angestellten und Bediensteten der Gemeinde Wien sind hinsichtlich der Zusammenfassung der Verwaltung (§ 7) dahin abzuändern, daß die Vertreter der Gemeindeangestellten im Vorstand, Verwaltungsausschuß, Ueberwachungsausschuß und Schiedsgericht von den Gemeindeangestellten selbst in unmittelbarer, geheimer Verhältniswahl nach dem Grundsatz der gebundenen Listen gewählt werden. Der Magistrat wird beauftragt, im Einvernehmen mit den zuständigen Gewerkschaften (Verband der Angestellten der Stadt Wien, der Gewerkschaft der Unterrichtsangestellten, der Gewerkschaft der christlichen Gemeindeangestellten, der Gewerkschaft christlicher Lehrer und Lehrerinnen) eine entsprechende Vorlage auszuarbeiten und ehestens dem Gemeinderate vorzulegen.

3. Nach § 71 der Allgemeinen Dienstordnung „Koalitionsfreiheit“ letzter Absatz, gelten die in Ausübung des Koalitionsrechtes von den Angestellten geschaffenen Vereinigungen den zuständigen Gemeindeorganen gegenüber als die berechtigten Vertreter der in ihnen vereinigten Angestellten. In diesem Sinne wird der Magistrat beauftragt, zu allen dienst- und besoldungsrechtlichen Verhandlungen gemäß § 71 der Dienstordnung die Gewerkschaft der christlichen Gemeindeangestellten und die Gewerkschaft der christlichen Lehrer und Lehrerinnen zuzuziehen.“

Folgender Antrag des G. Stöger wird abgelehnt:

1. Der Magistrat wird angewiesen, sich bei Neuaufnahmen von Angestellten an die in den §§ 9 und 10 der Allgemeinen Dienstordnung festgelegten Bedingungen zu halten und die Beschränkung auf nur parteipolitisch oder sozialdemokratisch-gewerkschaftlich organisierte Bewerber einzustellen.

2. Für Beförderung auf leitende Posten kommen in Betracht höhere Befähigung und bessere Verwendung sowie besonders die Leistungseignung. Der Magistrat wird angewiesen, den Mißbrauch, nichtsozialdemokratische Gemeindeangestellte von Stellenbesetzungen und Auszeichnungen auszuschließen, einzustellen.

Berichterstatter G. Dr. Tandler (für die Verwaltungsgruppe III „Wohlfahrts-einrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen“).

(Redner: Die G. Panoš, Nachtnebel, May, Eisinger, Merbaul, Dr. Friedjung und Lehninger. — Während der Rede des G. Nachtnebel übernimmt W. Hoß den Vorsitz, den er nach der Rede des G. Lehninger an G. Marie Vock abgibt.)

Berichterstatter G. Weber (für die Verwaltungsgruppe IV „Sozialpolitik und Wohnungswesen“).

(Redner: Die G. Freyer, Hofbauer, Hörmayer, Marie Wielsch und Ullreich.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 10 Uhr 20 Minuten nachts.)

### Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 22. Dezember 1924, 10 Uhr vormittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, die G. Schorsch und Marie Wielsch.

1. Altbürgermeister Neumann ist entschuldigt.

2. Der Bürgermeister hält folgenden Nachruf, der von den Mitgliedern des Gemeinderates stehend angehört wird:

„Gehrte Frauen und Männer! Wir mußten abermals die Trauerfahnen auf den Türmen des Rathauses hissen. In der Nacht von Samstag auf Sonntag ist unser Kollege G. David aus dem Leben geschieden, im 76. Jahre eines Lebens voll harter Arbeit, unermüdligen Schaffens und Wirkens. David ist im Jahre 1849 in Prag-Smichov geboren worden. Im Jahre 1869 war er bereits in Wien und trat schon ins öffentliche Leben ein. Seit dieser Zeit wirkte David nach seinen Grundsätzen und im Sinne seines Programmes unermüdllich im öffentlichen Leben. Er war wohl einer der besten Vorkämpfer seiner Klasse. Im Jahre 1907 wurde er in den damaligen Reichsrat des alten Oesterreich gewählt, dem er bis über den Umsturz hinaus angehört hat. Im Jahre 1919 wurde er Alterspräsident der Nationalversammlung. Aber auch mit Gemeindepolitik befaßte sich David eingehend. Er war der erste, der schon im Jahre 1912 aus dem dritten Wahlkörper als Sozialdemokrat gewählt wurde und es ist selbstverständlich, daß er, als der neue Stadtrat gebildet wurde, von seiner Partei im Jahre 1919 auch in den Stadtrat entsendet wurde, dem er bis zur Umgestaltung der Verfassung nach der heutigen Art angehört hat.

In dieser ganzen langen Reihe von Jahren, ja Jahrzehnten öffentlicher Tätigkeit sehen wir diesen einesteils wissensdurstigen beweglichen Geist, andererseits knorrigen Menschen von unermüdlischer Kraft und Energie, immer voll Fähigkeit in der Vertretung seiner Ansichten. Trotz em hatte David ein mildes und konzilianthes Wesen, ob dessen er sowohl bei seinen Gegnern als auch bei seinen Freunden allgemein beliebt war. Seinen Freunden baute er in Ottakring ein Arbeiterheim, das er vor allem der Bildung gewidmet wissen wollte, ein Heim, in dem sich die Arbeiter in ihren freien Stunden zusammenfinden sollen, wo sie ein schöneres Heim haben als das, das ihnen sonst ob ihrer Armut geboten ist. In diesem Heim hat er sowohl als leitender wie auch als guter Geist gewirkt. Dort lernte man den Menschen David, den lieben, treuen und unermüdlischen Mann so recht kennen.

Hochgeehrter Gemeinderat! Ich glaube in Ihrem Sinne zu sprechen, wenn ich sage, wir sowie die Stadt Wien überhaupt, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Sie haben sich zum Zeichen der Trauer von den Sitzen erhoben und ich werde diese Kundgebung dem amtlichen Protokolle einverleiben.“

3. P. 3. 3150, P. 37. Vorschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1925. (Fortsetzung der Spezialdebatte.)

Berichterstatter G. Siegel (für die Verwaltungsgruppe V „Technische Angelegenheiten“).

(Redner: Die G. Ellend, Paulitschke, Merbaul, Hieß, Hörmayer, Ullreich und Untermüller. — G. Schorsch übernimmt während des Berichtes des G. Siegel den Vorsitz, den er während der Rede des G. Merbaul an G. Maria Wielsch abgibt. G. Schorsch übernimmt während der Rede des G. Hieß wieder den Vorsitz.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 12 Uhr 59 Minuten mittags.)

### Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 22. Dezember 1924, 4 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, W. Hoß und G. Weigl.

1. Altbürgermeister Neumann ist entschuldigt.

2. P. 3. 3150, P. 37. Vorschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1925. (Fortsetzung der Spezialdebatte.)

Berichterstatter G. Siegel (für die Verwaltungsgruppe V „Technische Angelegenheiten“).

(Redner: Die G. Karasch, Ferenz, Stöger, Altmayer, Dirisamer und Erban; G. Kunschak zu einer tatsächlichen Berichtigung. — Während der Rede des G. Stöger übernimmt



GR. Weigl den Vorsitz, den er während der Rede des GR. Dirisamer wieder an den Bürgermeister abgibt.)

Die Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe III werden mit der Abänderung im Sinne des folgenden Antrages des GR. Nachtragnehmigt:

„Der Voranschlagsansatz für das Jahr 1925 — Ausgabe-rubrik 301/6c „Einmalige Geldaushilfen durch die Fürsorge-institute“ — wird um 10 Milliarden Kronen, das ist von 1.4 Milliarden Kronen auf 11.4 Milliarden Kronen erhöht.“

Die Ansätze der vorgelegten Voranschläge der Verwaltungsgruppen IV und V werden genehmigt.

Berichterstatter GR. Koldra (für die Verwaltungsgruppe VI „Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten“).

(Redner: Die GR. Angermayer, Huber, Körber, Anna Strobl, Wigmann, Josef Müller und W. Hof. — Während der Rede des GR. Angermayer übernimmt W. Hof den Vorsitz, den er während der Rede der GR. Anna Strobl an GR. Weigl abgibt.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 10 Uhr 35 Minuten nachts.)

### Beschlußprotokoll

#### der öffentlichen Sitzung vom 23. Dezember 1924, 10 Uhr vormittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiz und GR. Weigl.

1. Altbürgermeister Reumann ist entschuldigt.

2. Der Bürgermeister macht folgende Mitteilung:

Es haben gespendet: Die Firma Wiener Pelzwarenhans J. Fiehl & Komp. anlässlich der Weihnachtsfeiertage für arme Arbeiterkinder fünf schöne Pelzgarnituren und für verdienstvolle, mit der Pflege oder Erziehung solcher Kinder beschäftigte Frauen fünf Pelzfolliens und die beiden Malerinnen Maria und Berta Müller zwölf Delgemälde für die Städtischen Sammlungen aus dem Nachlaß ihres Bruders, des Malers Leopold Karl Müller. Der Gemeinderat spricht dafür den Dank aus.

B. P. Z. 3150, P. 37. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1925 (Fortsetzung der Spezialdebatte).

Berichterstatter GR. Richter (für die Verwaltungsgruppe VIII „Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten“).

(Redner: Die GR. Binder, Stöger, Beißer und Doppler; GR. Beißer auch zu einer tatsächlichen Berichtigung. — Während des Berichtes des GR. Richter übernimmt GR. Weigl den Vorsitz.)

Berichterstatter W. Emmerling (für die Verwaltungsgruppe VIII „Städtische Unternehmungen“).

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 1 Uhr 5 Minuten nachmittags.)

### Beschlußprotokoll

#### der öffentlichen Sitzung vom 23. Dezember 1924, 4 Uhr 30 Minuten nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiz, W. Hof, die GR. Schorsch, Marie Wielsch und Weigl.

1. Vorsitzender W. Hof teilt mit, daß Altbürgermeister Reumann entschuldigt ist.

2. B. P. Z. 3150, P. 37. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1925 (Fortsetzung der Spezialdebatte).

Berichterstatter W. Emmerling (für den Voranschlag der Verwaltungsgruppe VIII „Städtische Unternehmungen“ und die Rechnungsabschlüsse der städtischen Unternehmungen für 1923 — Post 1 bis 6 der Tagesordnung — über die unter einem verhandelt wird).

(Redner: Die GR. Rotter, Schelz, Lehninger, Binder, Stein, Kieja, Panosch, Stöger, Erbau, Untermüller, Ulreich, Waldsam, Haider, Runschak und Zimmerl; zu tatsächlichen Berichtigungen die GR. Stein und Waldsam. — Während der Rede des GR. Rotter übernimmt der Bürgermeister den Vorsitz. Während der Rede des GR. Stein übernimmt GR. Weigl den Vorsitz, den er während der Rede des GR. Zimmerl an den Bürgermeister abgibt.)

Die Ansätze der vorgelegten Voranschläge der Verwaltungsgruppen VI und VII werden genehmigt.

Folgender Antrag des GR. Stöger wird der geschäftsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„Alle Wahlziffern sind zu veröffentlichen. Insbesondere ist die Zahl der Reklamationen und deren Erledigung — nach Bezirken getrennt — bekanntzugeben.“

Folgender Antrag des GR. Binder wird ebenfalls der geschäftsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„Die Namen und Personaldaten aller Personen, die das Heimatrecht der Gemeinde Wien erworben haben, sind im Amtsblatte der Stadt Wien zu veröffentlichen.“

Die Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe VIII werden mit folgender Abänderung genehmigt:

„Die im Entwurfe des Voranschlages für das Jahr 1925 in der Verwaltungsgruppe VIII bei Ausgabe-rubrik 801/1 „Investitionen der städtischen Gaswerke“ eingestellten ersten zwei Ansätze: Werk Simmering: Dampfkessel- und Wassergasanlage 5.900 Millionen Kronen, Werk Leopoldau: Betriebseinrichtungen 32.050 Millionen Kronen werden abgeändert wie folgt: Werk Simmering: Ausbau der Anlagen 24.200 Millionen Kronen, Werk Leopoldau: Ausbau der Anlagen 13.750 Millionen Kronen. (Durch diese Aenderung bleibt „Bilanz und Bedeckung“ unberührt.)“

Folgender Antrag des GR. Schelz wird der geschäftsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„Der Preis des Lichtstromes wird für die Haus- und Stiegenbeleuchtung gleich dem Kraftstrompreis um 125 Prozent ermäßigt.“

B. P. Z. 2617, P. 1. 1. Der Rechnungsab-schluß der städtischen Gaswerke über das Geschäftsjahr 1923 wird genehmigend zur Kenntnis genommen. 2. Von dem ausgewiesenen Gebarungüberschuß von 7.144.593.564 K sind zur Bestreitung der Anlehenstilgungen für das Geschäftsjahr 1923 86.530.600 K zu verwenden und 7.058.062.964 K auf neue Rechnung vorzutragen. Der in der Bilanz eingesezte Erneuerungsfonds wird im Sinne des § 2 des Gesetzes vom 17. Februar 1922, B.-G.-Bl. Nr. 117, ausschließlich zur Deckung des sich gegenüber den Anschaffungswerten ergebenden Mehraufwandes beim Ersatz jener Maschinen und Betriebseinrichtungen gewidmet welche in der Zeit bis zum 31. Dezember 1920 angeschafft wurden.

B. P. Z. 2618, P. 2. Rechnungsab-schluß der städtischen Elektrizitätswerke einschließlich der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf und des Ueberlandkraftwerkes in Ebenfurth für das Geschäftsjahr 1923. 1. Der Gebarungüberschuß der Gemeinde Wien — Ueberlandzentrale per 77.907.800 K sowie der Gewinn der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf samt Ziegelei per 58.220.600 K werden genehmigt und sind auf die „Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke“ zu übertragen. 2. Der sonach auszuweisende Gesamtgewinn der „Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke“ per 1.869.225.100 K, zuzüglich des zu übertragenden Gebarungüberschusses der Gemeinde Wien — Ueberlandzentrale per 77.907.800 K und der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf samt Ziegelei per 58.220.600 K, zusammen 2.005.353.500 K, wird genehmigt und ist auf neue Rechnung vorzutragen. 3. Die in der Bilanz ausgewiesenen Erneuerungsrücklagen werden im Sinne des § 2 des Gesetzes vom 17. Februar 1922, B.-G.-Bl. Nr. 117, ausschließlich zur Deckung



des sich gegenüber dem Anschaffungswerte ergebenden Mehraufwandes beim Ersatz jener Maschinen und Betriebseinrichtungen gewidmet, welche in der Zeit bis zum 31. Dezember 1920 angeschafft wurden.

P. Z. 2619, P. 3. 1. Die vorgelegten Rechnungsabschlüsse für das Jahr 1923 über den Straßenbahnbetrieb, den Kraftstellwagenbetrieb, den Betrieb der Kraftstellwagenlinie Bögleinsdorf—Salmannsdorf und der Benzinstelle werden genehmigt. 2. Die Gebarungsabgänge des Kraftstellwagenbetriebes und der Kraftstellwagenlinie Bögleinsdorf—Salmannsdorf werden in die Rechnung der städtischen Straßenbahnen übernommen und der verbleibende Gebarungsüberschuß der letzteren von 11.338,645.171,46 K auf neue Rechnung vorzutragen.

P. Z. 2621, P. 4. 1. Der Rechnungsabschluß des Brauhauses der Stadt Wien für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1923 wird genehmigt. 2. Der ausgewiesene Reingewinn von 5.258.481.300 K ist an die „Eigene Gelder“ der Gemeinde Wien abzuführen. 3. Die in der Bilanz unter Passivpost 11/4 vorkommende Erneuerungsrücklage wird im Sinne des § 2 des Gesetzes vom 17. Februar 1922, B.-G.-Bl. Nr. 117, ausschließlich zur Deckung des sich gegenüber dem Anschaffungswert ergebenden Mehraufwandes beim Ersatz jener Maschinen und Betriebseinrichtungen verwendet, welche in der Zeit bis zum 31. Dezember 1920 angeschafft waren.

P. Z. 2620, P. 5. Die Bilanz der Lagerhäuser der Stadt Wien für das Geschäftsjahr 1923 wird mit dem Gebarungsüberschuß von 80,482.400 K, der auf neue Rechnung vorzutragen ist, genehmigt.

P. Z. 2622, P. 6. 1. Die Bilanz der städtischen Leichenbestattung für das Jahr 1923 wird genehmigt. 2. Die Gebarungsüberschüsse a) der Leichenbestattung per 58,211.300 K, b) der Torffabriken Schrems und Admont per 11,664.800 K sind auf neue Rechnung vorzutragen. 3. Die der Erneuerungsrücklage weiters zugezählten 610,242.700 K sind im Sinne des § 2 des Gesetzes vom 17. Februar 1922, B.-G.-Bl. Nr. 117, ausschließlich zur Deckung des sich gegenüber dem Anschaffungswert ergebenden Mehraufwandes beim Ersatz jener Maschinen und Betriebseinrichtungen zu verwenden, welche in der Zeit bis zum 1. Dezember 1920 angeschafft waren.

P. Z. 3150, P. 37. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1925 (Fortsetzung der Spezialdebatte).

Berichterstatter GR. Brei t n e r (für „Bilanz und Bedeckung“).  
(Redner: GR. Zimmerl.)

Die vorgelegten Bedeckungsanträge werden mit folgender Abänderung genehmigt:

„Gesamterfordernis . . . . .	4,281,380,510,000 K
Eigene Einnahmen . . . . .	3,287,863,320,000 „
Sohin Gebarungsabgang . . . . .	993,517,190,000 K

der hinsichtlich der Investitionen der städtischen Unternehmungen im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Oktober 1924, P. Z. 1069, durch fallweise in Anspruch zu nehmende Bankkredite mit dem Betrage von 402,480,000,000 K und durch Ueberweisung auf die Kassenbestände mit dem Betrage von 591,037,190,000 K zu bedecken ist.“

4. Der Bürgermeister hält folgende Ansprache: „Mit dieser Abstimmung sind wir am Ende unserer Budgetberatungen angelangt. Wir haben in sehr langen Sitzungen eine große, mühselige Arbeit geleistet. Die Budgetarbeit ist ja eine der schwierigsten. Wenn man auf die Vorarbeiten in den einzelnen Abteilungen zurückblickt, wo die ersten Ansätze ausgearbeitet werden, und dann die Arbeit bis zur Verlustrierung und bis zu den Beratungen des Finanzausschusses und des Hauses verfolgt, dann kann man wohl sagen, daß das Budget von seiner

ersten bis zur letzten Post sowohl von der Opposition wie von der Mehrheit gründlich durchgeprüft wurde. Es obliegt mir, allen jenen, die an dieser ungeheuren Arbeit mitgewirkt haben, den Dank der Gemeinde und meinen persönlichen Dank auszusprechen, vor allen dem amtsführenden Stadtrate Brei t n e r sowie den übrigen amtsführenden Stadträten, dann aber auch den Mitgliedern des Gemeinderates, insbesondere den Herren, die so freundlich waren, mich im Vorjähre zu vertreten, aber auch den Mitgliedern des Finanzausschusses und des Stadtsenates. Wenn ich sowohl bei den gewählten Funktionären wie bei den Beamten annehme, daß jeder selbstverständlich seine Pflicht erfüllt, so kann ich doch nicht umhin, als Chef des Magistrates festzustellen, daß die Beamten, die mit dieser Arbeit beschäftigt waren, in seltener Hingabe mehr als ihre Pflicht getan, daß sie dabei ihre außerordentlichen Sachkenntnis in selbstloser Weise in den Dienst der Gemeinde gestellt haben. Ich danke ihnen, vor allem dem Magistratsdirektor Dr. H a r t l, dem Obermagistratsrate Dr. R e u m a y e r, dem Rechnungsdirektor K n o b l o c h und dem Direktor des Kontrollamtes M ü l l n e r. Es obliegt mir auch der R a t h a u s k o r r e s p o n d e n z, die in schwerer Arbeit die Berichterstattung durchgeführt hat, der Presse ohne Unterschied der Partei, dem Stenographenbureau, das eine außergewöhnlich schwere Arbeit zu leisten hatte, und den Beamten des Präsidialbureaus meinen Dank auszusprechen. Hoffen wir, daß es uns gelingt, die Ansätze, wie wir sie beschlossen haben, so wohl auf der Ausgaben- wie auf der Einnahmenseite so zu erhalten, wie sie gedacht sind, und dadurch im Haushalt der Gemeinde Ordnung zu bewahren.“

Berichterstatter GR. J e n s c h i k:

5. P. Z. 3163, P. 24. Folgende auf Grund des § 96 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Für die Sicherungsmaßnahmen anlässlich Behebung der Baugruben in der Bundesrealschule 4. W alter g a s s e 7 wird ein Kostenbetrag von 60 Millionen Kronen genehmigt und zu dessen Deckung ein siebenter, auf Ausgabrubrik 609,3a zu überweisender Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt.  
(Redner: GR. Stöger.)

Berichterstatter GR. L ö t j c h:

6. P. Z. 3119, P. 9. 1. Die Gemeinde Wien kauft vom Verein „Die Bereitschaft“ die Liegenschaft Kat.-Parz. 206,486, Einl.-Z. 1276 Grundbuch Fünfhaus, samt dem darauf befindlichen Eckhaus, Konfr.-Nr. 962 in der W i k e l s b e r g e r g a s s e Nr. 27 — S t u t t e r h e i m s t r a ß e Nr. 10, mit dem Flächenmaß von 448,65 m<sup>2</sup> um den Pauschalpreis von 220 Millionen Kronen und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis wird in zwei Raten, und zwar die erste Rate im Betrag von 100 Millionen Kronen nach Unterfertigung des legalisierten Kaufvertrages, die zweite Rate im Betrag von 120 Millionen Kronen nach grundbücherlicher Einverleibung des lastenfreien Eigentums der Gemeinde Wien bar ausbezahlt, worüber im Kaufvertrag quittiert wird.

2. Die Liegenschaft wird, wie sie liegt und steht, vollkommen sah- und lastenfrei übergeben.

3. Der Verkäufer gibt seine Zustimmung, daß ob der Einl.-Z. 1276 Grundbuch Fünfhaus ohneweiters das Eigentumsrecht der Gemeinde Wien einverleibt werde.

4. Beide Teile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt städtischem Zuschlag und die Wertzuwachsabgabe, jedoch nicht die Legalisierungsstellen und die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung des Verkäufers, gehen zu Lasten der Gemeinde Wien.

II. Zur Deckung der aus diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung erwachsenden Kosten wird zur Ausgabrubrik 615,3a ein 154. Zuschußkredit im laufenden Kalenderjahr im Betrage von 266,378,000 K bewilligt.

(Redner: GR. K u n s c h a k. — Während der Rede des GR. K u n s c h a k übernimmt GR. S c h o r s c h den Vorsitz.)

Der von GR. K u n s c h a k gestellte Rückverweisungsantrag wird a b g e l e h n t.



Berichterstatler GR. Richter:

7. P. Z. 3280, P. 40. Mit 1. Jänner 1925 ist zur Durchführung der im § 30 der Nationalratswahlordnung getroffenen Anordnung eine allgemeine Wähleraufnahme vorzunehmen. Zur Deckung der noch im heurigen Jahre für die Vorbereitungsarbeiten auflaufenden Kosten wird zur Ausgabrubrik 707 des Hauptvoranschlages pro 1924 ein Zuschußkredit von 500 Millionen Kronen bewilligt. (Ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.)

8. P. Z. 3123, P. 12. Die Gebühren für die Beistellung der Feuerwache werden vom 1. Jänner 1925 an gefangen folgendermaßen bestimmt: a) in Theatern und Konzertsälen mit 40.000 K per Mann und Vorstellung, b) in Rauchtheatern, Zirkussen u. dergl. mit 52.000 K per Mann und Vorstellung, c) für Tanzunterhaltungen bei einer Dauer bis zu 6 Stunden mit 210.000 K, bei längerer Dauer mit 320.000 K per Mann und Veranstaltung.

(Redner: GR. Doppler.)

9. P. Z. 3237, P. 39. 1. Vom 1. Jänner 1925 an werden die Entlehnungsgebühren für die in der vorgelegten Beilage II aufgezählten Geräte und Ausrüstungsstücke der städtischen Feuerwehr mit den dort eingetragenen Beträgen festgesetzt. 2. Vom gleichen Zeitpunkte an haben auch die städtischen Amtsstellen für die Beistellung von Feuerwehrmannschaft die gleiche Entschädigung zu bezahlen, wie sie bisher Privaten und städtischen Unternehmungen in Rechnung gestellt wurde.

Berichterstatler GR. Schük:

10. P. Z. 3170, P. 29. 1. Der für das Gebiet des Mattisplatzes im 15. Bezirke genehmigte Regulierungsplan wird im Sinne der zur M. Abt. 18, 4678/24 ausgefertigten Pläne abgeändert. Dementsprechend werden die gelb überzogenen bisherigen Baulinien aufgelassen und die rot geschrafften Linienzüge als Baulinien neu festgesetzt. 2. Die an der Ecke der Löschentloßgasse und Costagasse vorgesehene Vorgartenfläche ist gegen die Straße mit einer gefälligen Einfriedung zu versehen und dauernd als Gartenanlage zu erhalten. 3. Die teilweise Ueberbauung des Gehsteiges an der Hütteldorfer Straße unter Belassung eines öffentlichen Durchganges und die Verbauungshöhen mit wechselnder Geschoszhöhe werden nach den in den Planbeilagen enthaltenen Angaben genehmigt.

(Redner: GR. Huber. — Während der Rede des GR. Huber übernimmt GR. Marie Wiesel und sodann GR. Weigl den Vorsitz.)

Berichterstatler GR. Siegel:

11. P. Z. 3169, P. 31. Zur Ausgabrubrik 512/1 „Betrieb der städtischen Straßenpflege“ wird ein neuer Zuschußkredit in der Höhe von 380 Millionen Kronen genehmigt. Von diesem Betrage entfallen auf Post 2f des Sondervoranschlages für die Straßenpflege „Wasserbezug“ 335 Millionen Kronen und auf Post 2h „Sonstige Betriebsausgaben“ 45 Millionen Kronen.

(Redner: Die GR. Panosch und Untermüller.)

12. P. Z. 3273, P. 41. 1. Die Errichtung eines Wohnhauses im 10. Bezirke, Van der Müll-Gasse—Alzinger gasse nach den Plänen des Architekten Ingenieur Ernst Egli wird genehmigt und die Baubewilligung unter dem Vorbehalte des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt. 2. Die voraussetzlichen Baukosten von 11,5 Milliarden Kronen, welche durch die Eingänge aus der Wohnbausteuer gedeckt sind, werden genehmigt.

13. P. Z. 3274, P. 42. 1. Die Straßenherstellung und die Errichtung der öffentlichen Gasbeleuchtung in der Schwarzschanierstraße und in der Verbindungsstraße zwischen letzterer und der Rotenhausgasse im 9. Bezirke entlang dem Neubaue der Oesterreichischen Nationalbank wird mit einem Gesamtkostenfordernisse von 500 Millionen Kronen genehmigt. 2. Zur Bedeckung dieses Erfordernisses wird

ein Zuschußkredit von 500 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 519 1a genehmigt und auf die Rubrik für unvorhergesehene Auslagen verwiesen.

14. P. Z. 3275, P. 43. 1. Das zur Zahl M. Abt. 18, 4427 von den städtischen Straßenbahnen vorgelegte Projekt für die örtliche Verschmälerung des Hieginger Kais in der Strecke von der Hieginger Schloßbrücke bis zur Dommayergasse um zirka 4,5 m zum Zwecke der Verbreiterung des Stadtbahneinschnittes im Bereiche der Station Hieging aus Anlaß der Einführung des elektrischen Betriebes auf der Stadtbahn wird genehmigend zur Kenntnis genommen. 2. Der unentgeltlichen Inanspruchnahme von Teilen des öffentlichen Gutes, und zwar von 856,35 m<sup>2</sup> für Bahnzwecke und von 434,55 m<sup>2</sup> für den Servitutstreifen zugunsten der Bahn der Kat.-Parz. 754/1, Katastralgemeinde Penzing, und von 66,96 m<sup>2</sup> für Bahnzwecke und von 72,95 m<sup>2</sup> für den Servitutstreifen von der Kat.-Parz. 665/1, ferner von 6,37 m<sup>2</sup> für Bahnzwecke und 4,03 m<sup>2</sup> für Servitutzwecke der Kat.-Parz. 665/2, beide Katastralgemeinde Hieging, zwecks Errichtung einer Umkehrstelle in der Station Hieging (Verbreiterung des Stadtbahneinschnittes in km 3,14 der Wientallinie) durch die Wiener städtischen Straßenbahnen wird zugestimmt. Die Gemeinde Wien behält sich jedoch das Recht vor, im Falle der vorzeitigen Auflösung oder nach Ablauf des zwischen der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ und der Generaldirektion der österreichischen Bundesbahnen geschlossenen Vertrages über die Ueberlassung der Wiener Stadtbahn, die Zurückgabe der beanspruchten Grundflächen in Verbindung mit der Wiederherstellung des heutigen Zustandes auf Kosten der städtischen Straßenbahnen zu verlangen, sofern nicht mit dem Rechtsnachfolger im Betriebe der elektrifizierten Stadtbahn entweder ein Uebereinkommen wegen der Grundinanspruchnahme abgeschlossen wird oder diese Fläche von ihm erworben werde.

(Redner: Die GR. Kunzschaf, VB. Emmerling, Bgm. Seitz; GR. Kunzschaf und Bgm. Seitz auch zu tatsächlichen Berichtigungen. — Auf Antrag des GR. Kunzschaf wird über die Punkte 1 und 2 getrennt abgestimmt.)

Berichterstatler GR. Speiser:

15. P. Z. 3277, P. 44. Die vorgeschlagenen Maßnahmen zugunsten der städtischen Angestellten werden nach den aus der Beilage Nr. 215, A und B und ad Beilage Nr. 215 ersichtlichen Anträgen genehmigt. (Verlautbart im Verordnungsblatte des Wiener Magistrates.)

16. P. Z. 3278, P. 45. Die vorgeschlagenen Maßnahmen zugunsten der Angestellten der städtischen Unternehmungen werden nach den aus der Beilage Nr. 216 und A, und ad Beilage Nr. 216 ersichtlichen Anträgen genehmigt. (Verlautbart im Verordnungsblatte des Wiener Magistrates.)

(Während des Berichtes übernimmt der Bürgermeister wieder den Vorsitz.)

17. P. Z. 3279, P. 46. Den nicht der allgemeinen Dienstordnung unterstehenden Angestellten der städtischen Feuerwehr sind für den Monat Jänner 1925 die nach den derzeit geltenden Bestimmungen sich ergebenden Bezüge zuzüglich der im Monate Dezember bewilligten Zuwendung (Zuschüsse zur Feuerwehrzulage und zur Qualifikationszulage) flüssig zu machen.

18. Der Bürgermeister hält schließlich folgende Ansprache: „Gehrter Gemeinderat! Wir stehen unmittelbar vor Neujahr und ich benütze diesen Anlaß, um Ihnen, rückblickend auf das vergangene Jahr, für Ihre Arbeit im Dienste der Gemeinde zu danken. Wir haben uns — und haben jetzt im letzten Augenblicke davon ein Beispiel gegeben — hier über manche Fragen häufig gestritten und vielfach sehr verschiedene Auffassungen bekundet. Ich glaube aber, in einer Auffassung sind wir alle einig, in der, daß wir die Pflicht haben, jeder in seiner Art das Beste für die Gemeinde Wien zu leisten. Wenn wir auf dieses Jahr zurückzusehen, so war es gewiß, wie es die Zeit mit sich bringt, ein Jahr der Sorge und der harten Arbeit, es war gewiß aber



auch ein Jahr der Genugtuung über die erfolgreiche Arbeit, und daß dies möglich war, danken wir den Mitgliedern des Gemeinderates, den Mitgliedern des Senates und der einzelnen Ausschüsse, vor allem aber auch unseren treuen Mitarbeitern in den Bezirksvertretungen und dem ganzen Stab der Beamten, dem wir heute schon einmal gedankt haben. Wenn es gelingt, die Gemeindeverwaltung in dieser schweren Zeit und trotz der Verschiedenheit der Auffassung über die Art der Geschäftsführung doch so zu führen, wie dies heute geschieht, so danken wir es der Anspannung aller Kräfte, vor allem anderen aber der Einheit in einer Auffassung: in der Liebe zur Stadt Wien und der Hingabe für sie. Dafür, meine sehr geehrten Frauen und Herren, danken wir Ihnen auf das Beste. Die Selbstlosigkeit im Dienste des Volkes soll unser Ziel sein, sie war es und wird es auch sein. Wir danken bei diesem Anlasse auch unserer Bevölkerung, die in diesem Jahre so viele Opfer gebracht hat. Leider werden die Opfer nicht geringer sein, aber vielleicht bringen sie uns größere Erfolge. Wenn wir die Arbeit des Gemeinderates in diesem Jahre abschließen, so tun wir das mit dem Wunsche, daß sich die Hoffnungen, die wir an das künftige Jahr knüpfen, auch wirklich erfüllen werden. Ich wünsche den Mitgliedern des Gemeinderates gute Feiertage."

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 11 Uhr 1 Minute nachts.)

## Beschlußprotokoll

### der vertraulichen Sitzung vom 23. Dezember 1924.

Vorsitzender: Bgm. Seitz.

Berichterstatter GR. Richter:

P. Z. 3238, P. 1. Der akademische Maler Eduard Zetsche wird aus Anlaß der Vollendung seines 80. Lebensjahres in dankbarer Würdigung seiner Verdienste um das Wiener Kunstleben zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

## Finanz-Ausschuß.

### Bericht

über die Sitzung vom 19. November 1924.

Vorsitzender: GR. Broczyner.

Amtsf. StR.: Breitner.

Anwesende: Die GR. Angermayer, Binder, Fieß, Schafranek, Uebelhör, Wimmer und Zimmerl; ferner die Ob. Mag. Re. Dr. Neumayer und Dr. Urban, Rechn. Amtsdior. Knobloch und Dions. R. Hinterberger, Kontr. Amtsdior. Müller und Kontr. Amtsdior. Schneider.

Entschuldigt: GR. Weigl.

Schriftführer: Mag. Sekr. Dr. Binder.

GR. Broczyner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Breitner:

(Z. 755, M. Abt. 5, 485.) Gesetz betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Luftbarkeitsabgabe.

GR. Zimmerl beantragt, im vorgelegten Entwurfe die Worte „November und Dezember“ zu streichen. Der Antrag des Berichterstatters wird unter Ablehnung des von GR. Zimmerl gestellten Antrages angenommen.

(A. d. St. S. als Landesreg. u. d. GR. als Landtg.)

## Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 26. November 1924.

Vorsitzende: Die GR. Rudolf Müller und Schmid.  
Amtsf. StR.: Siegel.

Anwesende: Die GR. Angeli, Ing. Biber, Erban, Ferenz, Fier, Fenschil, und Schütz; ferner Stadtbau-  
dior. Ing. Fiebiger, Ob. SenatsR. Ing. Voit, die SenatsR.  
Ing. Fiedler und Ing. Hafner, Ob. Mag. R. Dr. Wolf,  
die Ob. StadtbauR. Ing. Frischauf, Ing. Hula, Ing.  
Kocmanek, Ing. Schmid und Ing. Schönbrunner.

Entschuldigt: GR. Ellend.

Schriftführer: Berv. Koar. Wittner.

GR. Müller eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 2827, M. Abt. 23 b, 4432.) Die Erd- und Baumeister-  
arbeiten für den Wohnhausbau 17. Raffnergasse 25 werden dem  
Baumeister Oswald Slama übertragen. Die besonderen Bedingnisse  
werden genehmigt.

GR. Schmid übernimmt den Vorsitz.

(Z. 2842, M. Abt. 23 b, 4456.) Für den Wohnhausbau  
12. Längensfeldgasse, 3. Teil, werden die Zimmermannsarbeiten für  
die Stiegenhäuser Nr. 12, 13, 14, 17 bis 38 an Wenzel Haril  
und die der Stiegenhäuser 1 bis 11 der Hermann Otte A.-G.  
übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur  
Kenntnis genommen.

(Z. 2850, M. Abt. 23 b, 4483.) Die Erd-, Baumeister- und  
Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau im 13. Bezirke, Hüttel-  
dorfer Straße werden dem Baumeister Heinrich Bispfinger über-  
tragen. Die besonderen Bedingnisse werden genehmigt.

Berichterstatter GR. Müller:

(Z. 2817, M. Abt. 28, 4431.) Dem Ansuchen um Stundung  
der Gehsteigerstellung vor dem Neubau 18. Meyensgasse, Einl.-  
Z. 1799 Ober-St. Veit, wird keine Folge gegeben.

(Z. 2818, M. Abt. 28, 4427.) Der Krankenanstalt und dem  
Vorfahrungshaus der Stadt Wien in Lainz werden 40 m<sup>3</sup> alte  
Pflastersteine zum Einheitspreise von 50.000 K, somit zum Gesamts-  
kaufschilling von 2 Millionen Kronen ab Lagerplatz käuflich über-  
lassen.

(Z. 2819, M. Abt. 28, 3405.) Die Stundung der Gehsteig-  
herstellung vor dem Neubau 18. Gehmüllergasse, Einl.-Z. 91  
Grundbuch Böhleinsdorf, wird bei Einhaltung der von der Ge-  
meinde Wien gestellten und vom Hauseigentümer am 18. November  
1924 anerkannten Bedingungen bis 1. Jänner 1928 genehmigt.  
Der jährliche Anerkennungsbeitrag von 10.000 K ist für das Jahr  
1924 sofort, für die folgenden Jahre (1925, 1926 und 1927)  
jährlich am 2. Jänner beim Zentralrechnungsamte zu erlegen.

(Z. 2820, M. Abt. 28, 3125.) Der M. Abt. 31 werden  
1000 Stück alte Pflastersteine zum Einheitspreise von 4000 K,  
somit zum Gesamtskaufschilling von 4 Millionen Kronen ab Lager-  
platz Obere Donaustraße bei Rembrandtstraße käuflich überlassen.

(Z. 2822, M. Abt. 28 a, 4299.) Die Gehsteigerstellung beim  
Bau des Kindergartens 10. Herzgasse—Dampfgasse wird an Karl  
Günther übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden zustimmend  
zur Kenntnis genommen.

(Z. 2841, M. Abt. 23 b, 4574.) Die Asphaltierarbeiten für  
den Wohnhausbau 21. Ritterhofergasse werden an Robert Felsinger  
übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden genehmigt.

(Z. 2843, M. Abt. 31, 3770.) Für das Haus 19. Sieveringer  
Straße 182 wird im Sinne der Verordnung des Wiener Stadt-  
senates als Landesregierung vom 14. Dezember 1923, L.-G.-Bl.  
Nr. 95, mit Rückwirkung ab 1. Jänner 1924 eine Erhöhung der  
Normalzahl der jährlich vorzunehmenden Senkgrubentrümmungen  
auf 14 zugestanden.



Berichterstatter **GN. Fjer:**

(Z. 2345, M. Abt. 32, 1353.) Für die Sandlieferung für den Wohnhausbau 9. Spittelauer Lände—Gussenbaurergasse wird ein bedeckter erster Nachtragskredit von 100 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 2346, M. Abt. 32, 1354.) Für die Sandlieferung für den Wohnhausbau 19. Feliz Mottl-Strasse wird ein bedeckter erster Nachtragskredit von 100 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 2348, M. Abt. 32, 1356.) Für die Dolomitsand- und Fassadenebelpublikation für die Wohnhausbauten des Bauprogrammes 1924 wird ein bedeckter erster Nachtragskredit von 300 Millionen Kronen genehmigt.

Berichterstatter **GN. Fenschel:**

(Z. 2314, M. Abt. 26, 5887.) Die Vergrößerung des städtischen Kindergartens 16. Seitenberggasse 4/6 durch Einbeziehung eines Großteiles des ersten Stockes wird mit dem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 75,5 Millionen Kronen genehmigt. Für die baulichen Umänderungen wird die Baubewilligung vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

(Z. 2323, M. Abt. 23 b, 4505.) Die Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 19. Obltichergasse werden an Ferdinand Duger übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2325, M. Abt. 24, 8075.) Die Isolierarbeiten für die Warmwasserheizung und Warmwasserbereitungsanlage in der Kinderübernahmestelle und im Ambulatorium im 9. Bezirke, Ahrenhoffgasse—Sobieskigasse werden der Firma „Isothermol“ übertragen.

(Z. 2352, M. Abt. 23 b, 4647.) Die für den II. Bauabschnitt des Wohnhausbaues 3. Lechnerstraße—Erdberger Lände erforderliche Lieferung des Sternmateriales wird an V. Hatzfel und die Dachdeckerarbeiten für diesen Bau an J. Jandl vergeben.

(Z. 2353, M. Abt. 26, 6020.) Die Arbeiten für den Bau eines Schuppens für die Feldbahnlokomotiven im Wiener Versorgungsheime in Lainz werden der Firma Hechtl & Komp. übertragen. Die Baubewilligung wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

Berichterstatter **GN. Ferenz:**

(Z. 2307, M. Abt. 27, 4509.) Für die Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten, einschließlich der Herstellung der Gas- und Wasserleitungen von den Straßenrohren, sowie die Beschaffung von Rohren, Ausgüssen, Wandbrunnen für den Wohnhausbau 2. Raffallestraße—Vorgartenstraße—Ybbsstraße—Radlingerstraße wird ein bedeckter Betrag von 1960 Millionen Kronen genehmigt und die Ausführung der Inneninstallation den Firmen Josef Stoppel und Josef Drlica je zur Hälfte übertragen.

(Z. 2316, M. Abt. 27, 5170.) Die Herstellung einer öffentlichen Gasbeleuchtung mittels zehn ganznächtigen Lampen in der Gartenanlage bei dem Bezirksjugendamt 21. Brünner Straße durch die „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ wird genehmigt.

(Z. 2321, M. Abt. 27, 5413.) Die Herstellung einer öffentlichen elektrischen Beleuchtung in der verlängerten Wiesnedgasse im 21. Bezirke mittels fünf elektrischen Glühlampen mit den Kostenfordernisse von 3 Millionen Kronen wird genehmigt.

(Z. 2338, M. Abt. 27, 608.) Die Herstellung einer öffentlichen elektrischen Beleuchtung in der Rundratstraße und in der verlängerten Unter-Weidlinger Straße im 10. Bezirke mittels elf elektrischen Glühlampen mit dem Kostenfordernisse von 6 Millionen Kronen wird genehmigt.

(Z. 2339, M. Abt. 27, 4950.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 3. Bezirke, Erdbergstraße im bedeckten Betrage von 171 Millionen Kronen wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die A. E. S. Union, Elektrizitätsgesellschaft übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 2340, M. Abt. 27, 4316.) Die Herstellung einer Wasserleitungsanlage in der Gartenanlage 17. Richtigausenstraße mit einem Kostenaufwande von 70 Millionen Kronen wird genehmigt und die Ausführung der Arbeiten der Unternehmung G. Kumpel übertragen.

(Z. 2349, M. Abt. 27, 1642.) Die Aufstellung von fünf Drehstrommotoren samt Schaltvorrichtungen und Leitungsanlagen für die Kühlanlage des Rinderschlachthofes St. Marx wird mit den bedeckten Kosten von 200 Millionen Kronen genehmigt und die Ausführung den Oesterreichischen Siemens-Schuckertwerken übertragen.

Berichterstatter **Ob. Mag. R. Dr. Wolf:**

(Z. 2329, M. Abt. 40, 12581.) Die Gemeinde Wien als Kurie der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien nimmt zur Kenntnis, daß diese Kommission einen Beitrag von 1.652,837.000 K zu dem mit 22.006,257,282 K ausgewiesenen Betriebskostenabgang der Wiener Stadtbahn für das Betriebsjahr 1923 angesprochen hat. Es wird jedoch unter Berufung auf den seit 1906 betonten Rechtsstandpunkt der Gemeinde Wien und auf den Artikel XXIII des Nebereinkommens vom 11. Februar 1910 betreffend die Erledigung wechselseitiger Forderungen der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien nur die Auszahlung eines Betrages von 73.600 K genehmigt. (A. d. Aussch. II.)

Berichterstatter **Ob. Stadtbau R. Ing. Sula:**

(Z. 2335, M. Abt. 32, 1360.) Der Ankauf von 160 Tonnen Totiser Spezialportlandzement für den Bau 16. Sandleitengasse mit einem bedeckten Kostenbetrage von 130 Millionen Kronen wird genehmigt und die Lieferung der Generalvertretung der Totiser Zementwerke übertragen.

(Z. 2336, M. Abt. 32, 1357.) Der Ankauf von 20 Tonnen verzinktes Eisenblech mit einem bedeckten Kostenaufwande von 200 Millionen Kronen wird genehmigt. Die Lieferung wird an Moriz Waldbmann & Bruder übertragen.

(Z. 2337, M. Abt. 32, 1359.) Der Ankauf von 100 Tonnen Betonrundstahl, 30 mm stark, wird mit einem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 330 Millionen Kronen genehmigt und die Lieferung an Moriz Waldbmann & Bruder übertragen.

(Z. 2347, M. Abt. 32, 1355.) Für die Lieferung von gußeisernen Abortabfallrohren für die städtischen Wohnhausbauten wird ein bedeckter erster Nachtragskredit von 500 Millionen Kronen genehmigt.

Berichterstatter **Ob. Stadtbau R. Ing. Kocmanek:**

(Z. 2315, M. Abt. 30, 6225.) Die Lieferung von 120 Stück Einschüttöffnungen System „Colonia“ im bedeckten Betrage von 150 Millionen Kronen wird an die Firmen Oesterreichische Werke Arsenal und Oesterreichische Industriewerke Warchalowski, Eisler & Komp. zu gleichen Teilen übertragen.

Berichterstatter: **GN. Schütz:**

(Z. 2310, St. B. A. 13, 4791.) Die Errichtung eines Tabaktrafiklokals auf dem Bankett vor dem Hause 13. Rissindorfstraße 11 wird gegen Einhaltung der vom Magistrat gestellten Bedingungen, insbesondere der des jederzeit möglichen Widerrufs seitens der Gemeinde Wien bestätigt.

(Z. 2311, M. B. A. 11, 2188.) Die dem Franz und der Elisabeth Nemet vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für einen Stall samt Futterlücke und Düngergrube auf der Piegenschaft 11. Dreherstraße 33 wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

(Z. 2312, M. Abt. 40, 16103.) Die Baubewilligung zur Errichtung eines hölzernen Flugdaches mit betonierten Fundamenten und Dachpappenabdeckung für die Kontinentale Eisenhandels-Gesellschaft Kern & Komp. auf der Piegenschaft 20. Hellwagstraße 27—Engerthstraße 75—Wehlstraße 64 wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2313, M. B. A. 16, 14834.) Die dem Alois Leitl zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung einer Hofüberdeckung im Hause 16. Brunnengasse 60, wodurch das freibleibende Hofausmaß auf 10 Prozent vermindert wird, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2328, M. B. A. 21, 3344.) Die anlässlich der Ausführung eines Kanzleigebäudes durch die Firma D. Coudé auf Kat.-Parz. 7952, Einl.-Z. 567 Grundbuch Strebersdorf im 21. Bezirke an der Prager Straße, gesetzlich mit 13,400.000 K zu bemessende Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 7 des Gesetzes vom



22. Juni 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 69, unter der Voraus-  
setzung der Fortdauer des gegenwärtigen Verbauungszustandes auf  
4,500.000 K ermäßigt.

(Z. 2330, M. Abt. 40, 15697.) Dem Gustav Hügel, Pächter  
der Piegenschaft 13. Hiefiger Hauptstraße 124 a wird die an-  
gesuchte Katenzahlung der zur Zahl M. Abt. 40, 15697 neu  
bemessenen Kanaleinmündungsgebühr unter den vom Magistrat  
festgesetzten Bedingungen bewilligt.

(Z. 2331, M. Abt. 40, 17044.) Dem Wiener Amateur-  
Sportverein als Pächter des Sportplatzes Ober St.-Veit wird  
über sein Ansuchen die vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr  
unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen herabgesetzt.

(Z. 2332, M. Abt. 40, 17101.) Die dem August Kunkler zu  
erteilende Baubewilligung zur Schaffung eines Bureaualtes auf  
der Kat.-Parz. 4252/25 oberhalb der Salztorbrücke auf dem linken  
Ufer des Donaukanals, Grundbuch des 2. Bezirkes, wird unter  
den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2333, M. Abt. 40, 8226.) Die Abteilung der Piegenschaften  
Kat.-Parz. 653, Einl.-Z. 597 und Kat.-Parz. 652, Einl.-Z. 599  
des Grundbuches Alsergrund im 9. Bezirke wird unter Einbeziehung  
der im vorgelegten Teilungsplane mit den Buchstaben a k s (a)  
bezeichneten Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 1480/1 und bei  
Vereinigung der Kat.-Parz. 652, Einl.-Z. 599, mit dem den Buch-  
staben o p o c l k (a) umschriebenen Trennstücke der Kat.-Parz. 653  
nach Abschreibung der im Plane gelb angelegten Grundfläche in das  
Verzeichnis des öffentlichen Gutes auf zwei Baustellen als Unter-  
abteilung im Sinne des § 3, lit. b der Bauordnung für Wien  
unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bewilligt. Die  
Zustimmung zur Ausstellung einer Freilassungserklärung für die  
mit den Buchstaben a k l e o p (a) bezeichnete Teilfläche der  
Kat.-Parz. 653 bezüglich der ob der Einl.-Z. 597 des Grundbuches  
Alsergrund im 9. Bezirke in C Post 44 zugunsten der Gemeinde  
Wien einverleibten Reallast auf Kosten der Parzellierungswerber  
wird unter der Bedingung erteilt, daß die oben angeführte Grund-  
abteilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt werde.

(Z. 2334, M. B. A. 10, 10072.) Die dem Wilhelm Rüstreiber  
vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr von 21,920.000 K besteht  
zu Recht. Das Ansuchen um Ermäßigung und Bewilligung von  
Zahlungserleichterungen wird abgewiesen.

(Z. 2237, M. B. A. 16, 16765.) Die dem Gustav und der  
Anna Edthofer zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung  
einer Waschküche im Hofe des Hauses 16. Breffelgasse 3, wodurch  
das freibleibende Hofausmaß auf 10,6 Prozent vermindert wird,  
wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftsstücke vor-  
gelegt:

Berichterstatter **Dr. Jfer**:

(Z. 2344, M. Abt. 22, 1194.) Zuschußkredit zur Ausgab-  
rubrik 501/1 a „Erhaltung der Kirchen“.

Berichterstatter **Dr. Jenschit**:

(Z. 2308, M. Abt. 26, 5613.) Versorgungshaus Mauerbach,  
Instandsetzung von Baugereben: Zuschußkredit.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vor-  
gelegt:

Berichterstatter **StR. Siegel**:

(Z. 2351, M. Abt. 23 b, 4645.) Wohnhausbau 7. Bernard-  
gasse; Genehmigung des Bauentwurfes.

(Z. 2354, M. Abt. 23 b.) Wohnhausbau 20. Denisgasse;  
Genehmigung des Bauentwurfes.

(Z. 2355, M. Abt. 23 b, 4658.) Bau der Wohnhäuser- und  
Marktanlage 21. Brünner Straße—Pilltagasse; Genehmigung des  
Bauentwurfes.

## Ausschuß

für

### Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten.

#### Bericht

über die Sitzung vom 19. November 1924.

Vorsitzender: **Dr. Grolig**.

Amtsf. StR.: **Kotrba**.

Anwesende: **Dr. Hof**, die **Dr. Alt**, **Altmayer**,  
**Gröbner**, **Huber**, **Kerner**, **Körber**, **Kohl**, **Kopřiva**,  
**Linder**, **Lötsch**, **Merbaur**, **Josef Müller**, **Pokorny**,  
**Preyer**, **Schön**, **Suchanek** und **Wizmann**; ferner die  
**Ob. Mag. Dr. Hiegmanseder**, **Dr. Rother**, **Dr.**  
**Pavlik**, **Dostal**, **Ver. Amtsdior. Dr. Juritsch** und **Markt-**  
**amtsdior. Winkler**.

Beigezogen: **Ob. Mag. R. Reutterer**.

Entschuldigt: **Dr. Cäcilie Lippa** und **Ob. Mag. R.**  
**Dostal**.

Schriftführer: **Verw. R. Müller**.

Berichterstatter **Dr. Linder**:

(Z. 1116, M. Abt. 36, 1262.) Das Ansuchen der Firma  
**Zabransky & Fuchs** um Herabsetzung des Platzzinses für die bei  
ihrem Geschäfte bestehenden Portale, Marquise und neun Lampen  
wird abgewiesen.

(Z. 1119, M. Abt. 36, 269.) Die Zustimmung der Gemeinde  
Wien als Verwalterin des öffentlichen Gutes zur Herstellung eines  
Ventilationschachtes in der Größe von 0,90 m<sup>2</sup> beim Hause  
8. Alserstraße 23 wird unter den vom Magistrat festgesetzten Be-  
dingungen gegeben.

Folgenden Vereinen und Korporationen werden Schul- und  
Amträume unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen  
zur Verfügung gestellt:

(Z. 1030, M. Abt. 46, 8928) Dem Wiener Arbeiterturnvereine  
der Turnsaal an der **R. B. Sch. 16**, **Dobackergasse 48** an jedem  
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr  
abends;

(Z. 1123, M. Abt. 46, 8799) der Elternvereinigung der  
Aktion „Kinder nach England“ in Abänderung der seinerzeit erteilten  
Bewilligung die Mitbenützung des bisher überlassenen Klassen-  
zimmers an der **R. B. Sch. 14**, **Dadlergasse 9** an jedem Freitag  
von 4 bis 8 Uhr abends; gleichzeitig wird das dieser Eltern-  
vereinigung bisher eingeräumte Recht zur Mitbenützung dieses  
Klassenzimmers an jedem Mittwoch und Freitag von 3 bis 5 Uhr  
nachmittags widerrufen;

(Z. 1125, M. Abt. 46, 10007) dem Vereine Jugendheim im  
**Gartorfski-Schloß** der Turnsaal an der **R. u. M. B. Sch.**  
**18**, **Röhlberggasse 9** an jedem Montag und Donnerstag von halb 3  
bis halb 7 Uhr abends;

(Z. 1126, M. Abt. 46, 9660) dem Christlichdeutschen Turner-  
bund 1900 der Turnsaal an der **M. B. Sch. 13**, **Schulgasse 19** an  
jedem Montag, Mittwoch und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr  
abends;

(Z. 1127, M. Abt. 46, 8257) dem Wiener Damenschwimmklub  
„Danubia“ der Turnsaal an der **M. B. Sch. 17**, **Röbergasse 2/4**  
an jedem Mittwoch von 7 bis 9 abends auf die Dauer des Schul-  
jahres 1924/25;

(Z. 1123, M. Abt. 46, 7749) dem Jugend-Radiobund ein  
Klassenzimmer an der **R. B. Sch. 16**, **Grundringgasse 65** an jedem  
Dienstag und Donnerstag von 6 bis 8 Uhr abends;

(Z. 1131, M. Abt. 46, 10612) dem Kuratorium der Kriegs-  
patenschaft das Konferenzzimmer an der **R. u. M. B. Sch.**  
**21**, **Konfanzlagasse 50** zweimal wöchentlich je 3 Stunden;

(Z. 1132, M. Abt. 46, 9385) dem Sportklub „Alsergrund“  
der Turnsaal an der **M. B. Sch. 9**, **Glasergasse 8** an jedem Montag  
und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends während der Monate  
November bis inklusive April 1925;



(Z. 1133, M. Abt. 46, 9384) dem Ersten Floridsborfer Sportklub der Turnsaal an der M. B. Sch. 21. Theodor Körner-Gasse 25 an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends bis Ende April 1925;

(Z. 1134, M. Abt. 46, 9315) der Sportvereinigung „Hellenia“ der Turnsaal an der R. B. Sch. 10. Antonplatz 12 an jedem Dienstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends bis Ende April 1925;

(Z. 1135, M. Abt. 46, 9209) der Vereinigung der Schuhmachermeister Wien 5. ein Lehrzimmer an der R. B. Sch. 5. Bachergasse 14 an zwei Abenden jeder Woche von 7 bis 9 Uhr auf die Dauer des Schuljahres 1924/25;

(Z. 1136, M. Abt. 46, 9141) der Vereinigung der tschechoslowakischen Schuhmachermeister des 2. Bezirkes der Raum Nr. 78 von der R. B. Sch. 2. Schwarzingerstraße 4 an jedem Donnerstag von 7 bis 8 Uhr abends während der Monate November bis inklusive März 1925; wenn der Raum Nr. 78 für Elternabende benötigt wird, ist von obiger Vereinigung an diesen Abenden der Reichenhaal zu benützen;

(Z. 1137, M. Abt. 46, 9097) der Bundeslehranstalt für Frauengewerbe ein Lehrzimmer an der M. B. Sch. 2. Obere Augartenstraße 38 an jeden Dienstag und Donnerstag von 2 bis 5 Uhr nachmittags bis Ende Juni 1925;

(Z. 1138, M. Abt. 46, 8621) der Knabenbeschäftigungsanstalt „Pestalozzi-Jung Ottakring“ vier Lehrzimmer Nr. 92, 93, 102, 103 und ein Wartezimmer an der R. B. Sch. 16. Wilhelminenstraße 94 an jedem Montag bis Freitag von halb 3 bis 6 Uhr nachmittags anstatt von halb 4 bis 7 Uhr abends;

(Z. 1139, M. Abt. 46, 10586) dem Touristenverein „Die Naturfreunde“, Bezirksgruppe Leopoldstadt, ein Lehrzimmer an der R. u. M. B. Sch. 2. Spornallee 5 an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1140, M. Abt. 46, 10611) dem Freidenkerbund Oesterreichs, Ortsgruppe 21, ein Lehrzimmer an der R. u. M. B. Sch. 21. Ruenburggasse 1 an einem Abend jeder Woche von 7 bis 9 Uhr;

(Z. 1141, M. Abt. 46, 10609) dem Unterrichtsausschuß des Verbandes der Arbeitervereine Wien 21 der Raum Nr. 43 an der R. u. M. B. Sch. 21. Konstanziagasse 50 an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends auf die Dauer von 7 Monaten;

(Z. 1142, M. Abt. 46, 10613) dem Verbande der sozialistischen Arbeiterjugend ein Klassenzimmer an der R. B. Sch. 19. Pyrkerstraße 16 an jedem Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1143, M. Abt. 46, 10633) dem Verbande der sozialistischen Arbeiterjugend die Räume Nr. 32 bis 34 an der Hilfsschule 16. Neulerchenfelder Straße 52/54 an jedem Montag bis Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1144, M. Abt. 46, 10634) dem Freidenkerbund Oesterreichs, Ortsgruppe Wien 16, ein Klassenzimmer Nr. 58 und 59 an der R. B. Sch. 16. Liebhartsplatz 21 an einem Abend jeder Woche von 7 bis 9 Uhr;

(Z. 1145, M. Abt. 46, 10635) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der R. u. M. B. Sch. 18. Teltesgasse 2 an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends und an jedem Dienstag und Freitag von halb 6 bis 9 Uhr abends; gleichzeitig wird das dem Turnvereine Neustift am Walde—Salmannsborf bisher eingeräumte Mitbenützungrecht für diesen Turnsaal an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends widerrufen;

(Z. 1147, M. Abt. 46, 9673) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der R. u. M. B. Sch. 21. Siemensstraße 15 an jedem Montag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends und an jedem Dienstag und Freitag von 5 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1148, M. Abt. 46, 7790) der Arbeitersportvereinigung „Elektra“ der Turnsaal an der R. B. Sch. 2. Vorgartenstraße 191 an jedem Dienstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends bis Ende März 1925;

(Z. 1149, M. Abt. 46, 6150) dem Fortbildungsschulrate in Wien der Turnsaal an der R. B. Sch. 5. Stolberggasse 53 an jedem

Dienstag und Freitag von halb 8 bis 9 Uhr abends, mit der Einschränkung, daß an dem Freitag (einmal im Monat), an dem die Elternversammlung stattfindet, der Turnbetrieb zu entfallen hat;

(Z. 1150, M. Abt. 46, 8481) dem Sportklub „Red Star“ der Turnsaal an der M. B. Sch. 16. Neumayrgasse 25 an jedem Dienstag von halb 8 bis 9 Uhr und an jedem Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends vom 15. Oktober bis 1. März jedes Schuljahres.

Die Ansuchen folgender Vereine und Korporationen um Ueberlassung von Schulräumen werden abgelehnt:

(Z. 1124, M. Abt. 46, 10633) Deutscher Turnverein „Alt-Währing“, Turnsaal in der M. B. Sch. 18. Schulgasse 19;

(Z. 1129, M. Abt. 46, 8588) Fußball- und Geselligkeitsverein „Favorit-Germania“, Turnsaal in der R. B. Sch. 10. Thavonatgasse oder in der M. B. Sch. 10. Randhartingergasse;

(Z. 1146, M. Abt. 46, 10639) Turnverein „Sokol“, Turnsaal in der M. B. Sch. 18. Michaelerstraße 30, beziehungsweise Ueberlassung eines Turnsaales in einer Schule im 18. Bezirke.

Berichterstatter **Dr. Pokorny**:

(Z. 1117, M. Abt. 42, 1510.) Die Errichtung eines Marktes im 20. Bezirke, Mortaraplatz wird nach dem Situationsplane der M. Abt. 28 a und unter den im Magistratsberichte vom 18. November 1924, M. Abt. 42, 1510, angeführten Bedingungen genehmigt. Die Kosten per 60 Millionen Kronen sind auf Ausgabe-rubrik 601, Konto G 2 k „Gebäudeerhaltung“ des Voranschlages 1924 zu verrechnen.

Berichterstatter **Dr. Schön**:

(Z. 1120, M. Abt. 45, 8876.) Die Gemeinde Wien lehnt die Zahlung der vom Bezirksfürsorgerate Klosterneuburg für die laut Grundbuch dem Bezirksschulfonds Hernals gehörigen Gründe Kat.-Parz. 6 und 84/5 in Einl.-Z. 54 Weidlingbach vorgeschriebenen Fürsorgeabgabe ab und gibt die Zustimmung, daß das Eigentumsrecht an diesen Parzellen ohne ihr weiteres Zutun für die Gemeinde Weidlingbach oder den Bezirksschulfonds Tulln eingetragen wird.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter **StM. Korzda**:

(Z. 1118, M. Abt. 42, 1348.) Schlachthof St. Marg, Abänderung des mit der Firma Fattinger & Komp. bezüglich der Albuminfabrik abgeschlossenen Bestandsvertrages.

Berichterstatter **Dr. Bötsch**:

(Z. 1152, M. Abt. 45, 8966.) Ferdinands-Nordbahn, Länderbank und Verkehrsbank; Verkauf von Gründen im 21. Bezirke, An der alten Donau. (Zuschußkredit.)

Berichterstatter **Ob. Mag. R. Reutterer**:

(Z. 1153, M. Abt. 45, sine.) Leopold Mayer, Ausgleich bezüglich des der Gemeinde Wien noch fehlenden  $\frac{1}{6}$ -Anteiles an dem Bettelbergsteinbruch bei Mauthausen. (Zuschußkredit.)

## Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 19. November 1924.

Vorsitzende: Die **Dr. Hellmann** und **Stubianek**.  
Amtsf. StM.: **Richter**.

Anwesende: Die **Dr. Belser**, **Bermann**, **Dirisamer**, **Dr. Aline Furtmüller**, **Groß**, **Hernstein**, **Kieser**, **May** und **Marie Wielsch**; ferner **SenatsR. Gräf**, die **Ob. Mag.-R. Dr. Klaus**, **Dr. Pfertinger** und **Falksch**.

Schriftführer: **Berw. Sekr. Post**.



Vorsitzender **GN. Stubianek** eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **StM. Richter**:

(**3. 77, M. Abt. 52, 3251.**) Die unentgeltliche Ueberlassung eines weiteren Raumes im Fabrikgebäude der Firma **May Edlinger's Witwe & Sohn**, 2. Schiffmühlenstraße 116, als Schlafräum für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kaiserwiesen wird mit dem Vorbehalt genehmigend zur Kenntnis genommen, daß auch bezüglich dieses Raumes die Bestimmungen der zwischen Gemeinde Wien und der Firma getroffenen Vereinbarung, **M. Abt. 52, 3269/28**, vom 4. Jänner 1924 vollinhaltlich Anwendung zu finden haben.

(**3. 7, M. Abt. 53, 6527.**) Die Gemeinde Wien erhebt gegen die Erteilung der Konzession an **Karl Schabl** zum Betriebe eines Autobusverkehrs auch hinsichtlich der erweiterten Route (**Neuwaldegg - Steinriegl**) unter den mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VII vom 29. Oktober 1924 festgesetzten Bedingungen keine Einwendung.

(**3. 67, Div. V.-G.-Bl. f. Wien.**) Die Erhöhung des Einzelverkaufspreises für das Landesgesetzblatt für Wien von 200 K auf 300 K für ein Blatt (zwei Seiten) vom 6. November 1924 angefangen wird zur Kenntnis genommen.

(**3. 6, M. Abt. 51, 665.**) Die Direktion der Städtischen Sammlungen wird beauftragt, die letztmalig im Kommunalkalender 1919 erschienene „Tageschronik“ für die Zeit vom 1. Oktober 1918 bis 31. Dezember 1922 fortzusetzen und der **M. Abt. 51 - Statistik** zu übergeben. Die **M. Abt. 51 - Statistik** wird beauftragt, das Manuskript als selbständigen Anhang zum Verwaltungsberichte 1919 bis 1922 abzuordnen.

(**3. 66, Div. Samml. 1365.**) Dem Senatspräsidenten **Dr. Neumann-Ettenreich** wird über seine Bitte, das von ihm im Jahre 1903 dem Museum als Widmung überlassene Delgemälde von **Franz Bernhardt**, darstellend seinen Großvater **Josif Ritter v. Ettenreich**, den Ketter des Kaisers **Franz Josef** anlässlich des Attentates im Jahre 1853, kostenlos wieder überlassen.

Vorsitzender: **GN. Hellmann**.

Berichterstatterin **GN. Dr. Aline Furtmüller**:

(**3. 55, M. Abt. 48, 604.**) Es wird die Zustimmung erteilt, daß behufs Entlastung der evangelischen Religionsunterrichtsstation 19, Vormosergasse 8 ein Teil der Kinder der 4. Klasse dieser Station an die benachbarte Station 19, in der **Krim 6** zugewiesen und mit der dort befindlichen Abteilung des dritten Schuljahres zu einer Abteilung (drittes und viertes Schuljahr) bei wöchentlich zweistündigen Unterricht vereinigt werde.

(**3. 57, M. Abt. 48, 607.**) Es wird die Zustimmung erteilt, daß die Bürger Schulabteilung des evangelischen Religionsunterrichtes von der Volksschule 21, Konstanziagasse 24 in das Bürger Schulgebäude 21, Konstanziagasse 50 verlegt werde.

(**3. 60, M. Abt. 48, 621.**) Zur Verlegung der israelitischen Religionsunterrichtsstation 7, Bollergasse 41 in das Schulgebäude 7, Zieglergasse 49 wird die Zustimmung erteilt.

(**3. 58, M. Abt. 48, 307.**) Zur Abhaltung zweier Fortbildungskurse für die an den öffentlichen Volksschulen mit tschechischer Unterrichtssprache in Wien wirkenden Lehrkräfte in der Zeit vom 1. Dezember 1924 bis Ende Juni 1925 unter der Leitung der Herren **Karl Salawa** und **Julius Urbach** wird unter Beibehaltung des hiefür mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 23. Juni 1924, **3. 990**, festgesetzten Honorars die Zustimmung erteilt.

(**3. 54, M. Abt. 48, 593.**) Zur Abhaltung eines 16stündigen Kurses am Pädagogischen Institute der Stadt Wien über Sprech- und Vortragstechnik durch die Dozentin **Dr. Helene Fernau** mit dem bedeckten Erfordernis von 12 Millionen Kronen wird die Zustimmung erteilt.

(**3. 59, M. Abt. 48, 386.**) Es wird die Zustimmung erteilt, daß im Schuljahre 1924/25 ein einjähriger Lehrkurs (mit literarischer Richtung) für die der Schulpflicht entwachsene Jugend (4. Bürger Schullasse) an der **M. B. Sch. 2, Darwinstraße 14** neu errichtet und ein solcher Kurs an der **M. B. Sch. 13, Gurkgasse 32** wieder errichtet werde.

(**3. 56, M. Abt. 48, 387.**) Zur Neueröffnung eines einjährigen Lehrkurses (4. Bürger Schullasse) an der **M. B. Sch.**

21, Deublergasse 19 unter gleichzeitiger Auflassung der im Vorjahre geführten Parallelabteilung zu dem einjährigen Lehrkurs an der **M. B. Sch. 21, Kahlgasse 8** wird die Zustimmung erteilt.

Berichterstatter **StM. Richter**:

124 Personen wurden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

146 Personen wird gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

131 Personen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgewiesen.

15 Personen wird die vorgeschriebene Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

22 Personen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband abgewiesen.

In 14 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 25 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

Dem Gemeinderate wird folgendes Geschäftsstück vorgelegt:  
Vorsitzender: **GN. Stubianek**.

Berichterstatter **StM. Richter**:

(**3. 52, M. Abt. 49, 9730.**) Richtigstellung der Wählerverzeichnisse für das Jahr 1925 und Bewilligung eines Zuschußkredites zu diesem Zwecke.

## Ausschuß

für die

### städtischen Unternehmungen.

#### Bericht

über die Sitzung vom 24. November 1924.

Vorsitzende: **WB. Emmerling** und **GN. Nachtnebel**.

Anwesende: Die **GN. Danek, Fischer, Dr. Fränkel, Haider,ammerschmid, Holabek, Kurz, Michael, Rausnik, Reisinger, Rötter, Schelz, Stein und Waldsam**; ferner **Ob. SenatsR. Dr. Müller**, die **Dioren. Ing. Karel, Ing. Spängler**, die **Bizidioren. Ing. Güttnner, Ing. Veron** und **Ing. Mühr, Dior. Stellv. Ing. Raschendorfer, Zentr. Insp. Ing. Verchenfelder** und **Dions. R. Ing. Winter**.

Entschuldigt: **GN. Lehninger**.

Schriftführer: **Ob. Mag. R. Kirner**.

Berichterstatter **Dior. Ing. Spängler**:

(**3. 2955, Str. B. Nr. 9000.**) Der Fahrpreis der Sonderwagenfahrten wird entsprechend dem Antrage der Direktion erhöht.

(**3. 2788, Str. B. 655/28, 46.**) Anlässlich der Herstellung eines Gleisprovisoriums beiderseitig der **Brigittabrücke** wird für den bauführenden Beamten eine Bauzulage in der Höhe des einfachen Ueberstundenlohnes bewilligt.

(**3. 2868, Str. B. 2985.**) Der Bericht betreffend Weiterführung der Linie 9 und Inbetriebnahme der neuen **Schottenschleife** wird zur Kenntnis genommen.

(**3. 2876, Str. B. 521.**) Anlässlich der klaglosen Abwicklung des **Allerseeleverkehrs** wird: 1. über Antrag des **GN. Nachtnebel** allen beteiligten Beamten und Angestellten der städtischen Straßenbahnen der Dank und die Anerkennung ausgesprochen; 2. gemäß dem Antrage der Direktion für den **Unterstützungsfonds der Sicher-**



heitswache ein Betrag von 3 Millionen Kronen gewidmet und 3. werden für Beamte und Angestellte von staatlichen Aemtern Remunerationen vorbehaltlich der Genehmigung seitens ihrer Dienststellen bewilligt.

(3. 2888, Str. B. 2952.) Der Verkauf alter Auto Stahlbänder und Altgummi wird gemäß dem Antrage der Direktion genehmigt.

Berichterstatter **H. Kurz:**

(3. 2949 und 2948, Str. B. Nr. 4577/23/38 und 4577/23/39.) Zwölf Ansuchen um Fahrpreisbegünstigungen werden gemäß den Anträgen der Direktion genehmigt.

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter **Vizebürger Ing. Güntner:**

(3. 2954, G. B. 4864.) Gaspreissetzung vom 1. bis 15. Dezember 1924.

Berichterstatter **Dior Ing. Karel:**

(3. 2945, G. B. 111.) Strompreissetzung vom 1. bis 15. Dezember 1924.

Berichterstatter **Dior Ing. Spängler:**

(3. 2958, Str. B. 3060.) Weiterführung der Linie 18.

(3. 2964, Str. B. 2975.) Weiterführung der Linien 41 A und 2.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter **Dior Ing. Karel:**

(3. 2849, G. B. 6744.) Anschaffung von zwei Induktionsreglern für das Kraftwerk Engerthstraße.

(3. 2937, G. B. 6967.) Anschaffung eines 8000 KVA Drehstromtransformators.

(3. 2946, G. B. 1470.) Zähleranschaffungen.

Berichterstatter **Dior Ing. Spängler:**

(3. 2955, Str. B. Nr. 9000/I.) Erhöhung der Straßenbahntarife.

(3. 2944, Str. B. 109/24/411.) Umkehrstelle Gleisung der Stadtbahn und Anschluß der Straßenbahnlinie Gleisung—Mödling an die Stadtbahn.

(3. 2788, Str. B. 655/23/46.) Gleisprovisorium anlässlich des Umbaues der Brigittabrücke im 9. Bezirke.

## Bezirksvertretungen.

### 2. Gemeindebezirk, Leopoldstadt.

Öffentliche Sitzung vom 13. Dezember 1924.

Vorsitzender: **WB. Max Verdizower.**

Schriftführer: **Amtsrat Hofmann.**

Vom Gemeindeverwaltungsamt Leopoldstadt werden anlässlich Sühneverhandlungen für das Leopoldstädter Kinderspital 75.000 K, für das Spital der Barmherzigen Brüder 565.000 K, für die Bedürftigen des 2. Bezirkes 150.000 K und für die Blindenaktion 50.000 K übermitteln.

Gewählt werden als Ersatzmitglied in den Ortschaftsrat **Viktor Karpfen**, Beamter, als Ersatzmitglieder in das Armeninstitut **Eduard Hohler**, städtischer Inspektor, **Adalbert Kammerer**, Schleifstättenbesitzer, **Josef Dettbauer**, Postbeamter, **Franz Malasetz**, Schneidermeister.

Nachstehende Anträge werden einstimmig angenommen: Frau **WB. Ammon** betreffend Maßnahmen gegen die Verunreinigung der Straßen Wiens und der Straßenbahnwaggons durch Passanten und Passagiere; **WB. Trautner** und **Bifferer** auf Verbesserung der Beleuchtung in der verlängerten Schiffmühlstraße von der Knaben Volksschule bis zur Reichsbrücke, in Kaisermühlen und im Franz Josefs-Land; Frau **WB. Therese Ammon** betreffend die Erhebungen bei Verpflegungskosten; **WB. Trautner** auf Verbesserung des Straßenbahnverkehrs der Linie „25“ in den Frühstunden; **WBSt. Ludikowsky** betreffend die Instandsetzung der Beleuchtung bei der öffentlichen Uhr auf der Jubiläums-

Kirche am Volkswehrplatz; **WB. Pfeiffer** betreffend die Abstellung von Nebelständen bei Straßenpflasterungen; **WB. Bifferer** auf Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung auf dem Gebiete des Großen und Kleinen Säulenhauens, Jägergraben etc.; **WB. Bifferer** auf Verbesserung des Verkehrs auf der Straßenbahnlinie „24“; **WB. Rawner** auf Abstellung der nächtlichen Ruhestörung und Passantenbelästigung durch die Besucher einer Gastwirtschaft in der Rembrandtstraße.

Ein Antrag des **WBSt. Ludikowsky** auf Einführung der bedingten Verurteilung im Verwaltungsstrafverfahren wurde abgelehnt.

### 5. Gemeindebezirk, Margareten.

Öffentliche Sitzung vom 1. Dezember 1924.

Vorsitzender: **WB. Leopold Rister.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Reder.**

Gespendet haben: **Franz Schneider**, Fürsorgerat, 100.000 K, **Florian Unger**, Kaufmann, 50.000 K. Vom Gemeindeverwaltungsamt sind an Sühnebeträgen 415.000 K eingelangt.

**WB. Wallner** führt Beschwerde, daß an vielen Häusern die Hausnummerntafeln derart beschmutzt sind, daß sie insbesondere in der Dämmerung gänzlich unleserlich sind.

Zu Ersatzfürsorgern wurden einstimmig gewählt: **Ferdinand Sittel**, Seindrucker, **Franz Arnold Ropp**, Oberrechnungsrat, und **Richard Schlemmer**, Privatbeamter.

**WBSt. Pokorny** und Genossen stellen eine Reihe von Anträgen betreffend den Straßenbahnverkehr, die öffentliche Beleuchtung, Straßenpflasterung, Renovierungen, Kanalisation und verschiedene Herstellungen.

### 8. Gemeindebezirk, Josefstadt.

Öffentliche Sitzung vom 26. November 1924.

Vorsitzender: **WB. Johann Bergauer.**

Schriftführer: **Kzl. Offz. Blachy.**

**WB. Ullmann** stellt folgenden Antrag: Die Wohnungen im Neubau der Gemeinde Wien (Albertgasse), sowie die vom Wohnungsamt rechtskräftig und rechtsgültig angeforderten Wohnungen des 8. Bezirkes sollen in erster Linie den auf der Notstandsliste und mit I qualifizierten Personen des 8. Bezirkes, welche nach Wien zuständig sind, zugewiesen werden. Ebenso wird beantragt, es mögen bei der Ungewißheit über die Bedingungen für die Vergebung der Geschäftslokalitäten im oben angeführten Neubau diese öffentlich bekanntgegeben werden und auch diese Lokale in erster Linie an bodenständige Geschäftsleute vergeben werden. (Mit 15 gegen 13 Stimmen abgelehnt.)

**WB. Gloz hier** stellt folgenden Antrag: Der Wiener Stadtrat wird aufgefordert, die von den Abnehmern von Gas und elektrischem Strom seltenerzeit eingezahlten Vorauszahlungen innerhalb einer Frist von vier Wochen, valorisiert samt Zinsen, an die betreffenden Konsumenten rückzuzahlen. Sollte diese Rückzahlung finanztechnische Schwierigkeiten begegnen, so wird beantragt, an Stelle der Rückerstattung den in Betracht kommenden Abnehmer für die Zeit, als der voreinbezahlte Betrag durch Bezug von Gas oder elektrischem Strom gedeckt erscheint, kostenlos zu liefern, und zwar bis zur Valorisierungshöhe. (Mit 13 gegen 12 Stimmen abgelehnt.)

### 10. Gemeindebezirk, Favoriten.

Öffentliche Sitzung vom 28. November 1924.

Vorsitzender: **WB. August Sigl.**

Schriftführer: **Verw. Ob. Radr. Jörn.**

**Dr. Wilhelm Gutmann** hat als fortlaufernde Spende für die Armen des Bezirkes für den Monat November 150.000 K eingepfandt.

**WB. Fuchs** und Genossen stellen den Antrag, die Bezirksvertretung möge erwirken, daß an die an der Strecke der Linie 165 bis zur Wienerbergstraße 11 wohnenden, beziehungsweise



# Jergitsch Drahtgitter <sup>1380</sup> and Eisen- und Messingmöbe <sup>1</sup> WIEN, I., Friedrichstraße 4 TELEPHON: 18-86 und 74-80

in Wien wohnenden und in der Tonwarenfabrik 10. Wienerbergstraße 11 beschäftigten Angestellten und Arbeiter Erkennungskarten ausgegeben werden, welche es den Genannten ermöglichen, im Anschlusse an die Linie 65 die Linie 165 ohne Entrichtung des Sondertarifes bis zur Wienerbergstraße oder umgekehrt benützen zu können; die *Hr. Fuchs* und *Kolb* beantragen weiters, daß das an der Endstation gelegene Wartehäuschen, welches derzeit als Expedient dient, bis zum Betriebschluß für die Fahrgäste geöffnet bleibe; *Hr. Smitz* wünscht besonders in den Früh-, Mittags- und Abendstunden eine Verdichtung des Verkehrs und *Hr. Hermann* beantragt, daß mit Rücksicht auf das am Ende der Triester Straße gelegene Schulgebäude für die dort in Dienstesverwendung stehenden Lehrpersonen die Zuerkennung der Erkennungskarte in den erstgenannten Antrag aufgenommen werde. *Hr. Sigl* faßt das Ergebnis der Anträge zusammen und hält es für ratsam, die Erkennungskarte auf die in diesem Gebietsteile wohnhaften Personen und in der Schule Triester Straße beschäftigten städtischen Angestellten zu beschränken. Der abgeänderte Antrag wird einstimmig angenommen.

## 13. Gemeindebezirk, Siebing.

Öffentliche Sitzung vom 13. Dezember 1924.

Vorsitzender: *Hr. Franz Schimon*.

Schriftführer: *Kanzleileiter Gärtner*.

*Hr. Rupprecht Josef* spendet 500.000 K für die Armen des Bezirkes.

Nachstehende Anträge werden angenommen: *Hr. Aschermann*: Errichtung einer eigenen Fernsprechstelle für das Fürsorgeinstitut; Pflasterung der Ruhofstraße von der Testarellogasse angefangen. *Hr. Eltmann*: Instandsetzung der Allee in der Schanzstraße. *Hr. Pelletier*: Vermehrung der Wagen bei der Straßenbahnlinie 158.

Zu Fürsorgegeräten werden *Ludwig Wiglmann*, *Ludwig Rowan*, *Olga Mittenbacher*, *Jaroslav Jarosel*, *August Malz*, *Julius Kraschitz*, *Karl Eibel*, *Anna Kurzweil* und *Leopoldine Tedy* gewählt.

## Allgemeine Nachrichten.

### Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 14. bis 20. Dezember 1924.

Von Gemüse und Grünwaren erhielten die Märkte eine Gesamtzufuhr von 10.563 q, das sind um 2145 q weniger als in der Vorwoche. Die Zufuhr von Kartoffeln erreichte ein Quantum von 5148 q, das sind um 1158 q weniger als in der Vorwoche. Auf dem Kartoffelmarkte waren Vorräte in hinreichender Menge. Die Nachfrage war nicht besonders lebhaft, daher kam es gegen Wochenende speziell bei minderen Sorten zu Ermäßigungen in den Preisen. Obstzufuhr: 8839 q, das sind um 4041 q weniger als in der Vorwoche. Der Hauptartikel „Speiseäpfel“ war trotz niedriger Preise schwach begehrt. Agrumen (Orangen und Mandarinen) wurden in reichlicher Menge angeboten, ermäßigten sich neuerlich im Preise

und erfreuten sich im allgemeinen gebesselter Nachfrage. Zitronen blieben im Preise unverändert.

Die Märkte wurden in der Berichtwoche mit insgesamt 1.242.800 Eiern, das sind um 119.500 Stück mehr als in der Vorwoche beliefert. Bei den Preisen haben leichte Erhöhungen stattgefunden. Der Butterbedarf war durch die Anlieferungen gedeckt. Eingelangt sind 275 q, das sind um 66,4 q mehr als in der Vorwoche.

Auf den Rindermärkten wurden um 637 Stück Rinder mehr als in der Vorwoche aufgetrieben. Es notierten inländische Ochsen 12.000 bis 20.000 K, ungarische 12.500 bis 20.000 K, rumänische 15.000 bis 21.000 K, jugoslawische (IIa, IIIa) 14.000 bis 16.500 K, tschechische (Ia, IIa) 20.000 bis 24.000 K, deutsche 16.000 bis 19.000 K, Stiere 14.000 bis 20.000 K, Kühe 11.000 bis 17.000 K, Viehvieh 7000 bis 13.000 K. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: lebende Kälber 22.500 bis 28.000 K, ausgeweidete 25.000 bis 32.000 K, ausgeweidete Fleischschweine 24.000 bis 30.000 K, ausgeweidete Fettschweine 28.500 bis 34.000 K, ausgeweidete Lämmer 12.000 bis 20.000 K, ausgeweidete Schafe im Fell 10.000 bis 16.000 K, ohne Fell 14.000 bis 24.000 K, ausgeweidete Rige 18.000 K, ausgeweidete Ziegen 6000 bis 11.000 K. Auf dem Schweinehauptmarkte notierten: Fleischschweine 20.000 bis 26.500 K, Fettschweine 27.000 bis 30.000 K.

Der Marktverkehr auf dem Zentralfleischmarkte in der Großmarkthalle war ziemlich lebhaft. Im Vergleiche zur Vorwoche waren mit Ausnahme von Kalb- und Schweinefleisch, sowie Schafen und Ziegen trotz verminderter Bahnzufuhren alle übrigen Sorten in größerer Menge angeliefert. Im Kleinverkauf notierten gegen die Vorwoche teurer: Kalbfleisch um 4000 K (20.000 bis 46.000 K, Schnitzel bis 70.000 K), Schweinefleisch, abgezogen, um 4000 K (28.000 bis 46.000 K), Schmalz bis 2000 K (32.800 bis 38.000 K) und Filz um 2000 K (34.000 bis 46.000 K).

Angeichts der bevorstehenden Feiertage waren die Anlieferungen von Fischen, Geflügel und Wildbret wesentlich besser als in der Vorwoche. Es notierten Karpfen bis 4000 K teurer (46.000 bis 54.000 K), ebenso Kobeljau und Seelachs (18.000 bis 24.000 K). Auf dem Geflügelmarkte erhöhten sich Gänse und Enten um 3000 K (30.000 bis 45.000 K), Hühner und Poulards um 4000 bis 7000 K und Indianer um 7000 K per Kilogramm.

Auf dem Wildbretmarkte verteuerten sich Hasen um 10.000 K per Stück (ein Stück ohne Fell 60.000 bis 100.000 K).

## Baubewegung

vom 24. bis 30. Dezember 1924.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubau.

19. Bezirk: Villa, Cottagegasse 90/92, von *Robert Wortmann*, Bauführer *Franz Neubauer* (7116).

Verschiedene Bauten.

3. Bezirk: Garage, Würstlerstraße 11, von *J. und Karl Santner*, Bauführer *K. Reichstätter*, Maurermeister (19023).

4. Bezirk: Kanalauswechslung, Lambrechtgasse 11, von *Dr. D. Ehrenfest*, Bauführer *B. Brusenbauch*, Baumeister (19111).

1094

**Bleche - Winiwarter - Bleiwaren**  
**Subox-Verbleiung** (neu, patentiert), Anstrich für Eisen, Holz, Pappe etc.,  
bester, billigster Rostschutz und Verwitterungsschutz



10. Bezirk: Schuppen, Meisreichgasse 79, von Ernst Herzog, Bauführer Michael Harimann (17604).  
 " " Einbau eines Geschäftskafes, Herzogsgasse 84, von Georg Mauer, Bauführer W. Sommer (16879).  
 19. Bezirk: Garage, Kahlenberger Straße 14, von Leopold Kleebocker, Bauführer Karl Müller (6958).  
 " " Verkaufshütte, Kahlenberg, Josefsohof, von Karl Kotzba, Bauführer Anton Ruckbauer (7076).  
 " " Verkaufshütte, Cobenzlgasse 51, von Alfred Bayer, Bauführer Josef Slunedo (2350).  
 20. Bezirk: Verkaufshütte, Robert Blum-Gasse-Leystraße, Baustelle 11, Kat. Parz. 3842/70, von Th. Mies, Bauführer J. Quidra, Zimmermeister (19112).

#### Adaptierungen.

1. Bezirk: Volksgartenrestaurant, von Robert Gans, Baumeister (18958).  
 3. Bezirk: Beatrixgasse 14b, vom Beatrixbad, G. m. b. H. (19010).  
 " " Beatrixgasse 3, von Hans Horner, Baumeister (19015).  
 " " Hainburger Straße 83, von K. Reichstätter, Maurermeister (19022).  
 4. Bezirk: Ebereslanungasse 16/18, von Alfons Rothschütz'sche Intendantur (19007).  
 5. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 86, von L. und H. Strohmayer, Baumeister (18959).  
 6. Bezirk: Mollardgasse 58, von Leopold Reindl, Maurermeister (19025).  
 9. Bezirk: Porzellangasse 41, von Ing. Karl Godrich, Baumeister (19006).  
 10. Bezirk: Gellertplatz 10, Bauführer Franz Lang (17127).  
 " " Lagenburger Straße Konstr.-Nr. 372, Bauführer Franz Breitenacker (17527).  
 20. Bezirk: Dresdner Straße 115, von K. Klein, Baumeister (19005).

#### Renovierung.

2. Bezirk: Obere Donaustraße 57, von R. Faltis & R. Dent (19021).

#### Demolierung.

9. Bezirk: Hofstrakt, Hernauer Gürtel 30, von Dr. Oskar Ernta, Rechtsanwalt (19107).

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußert sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### Anbotausreibungen.

M. Abt. 46, 11462.

#### Inbestandgabe der städtischen Gastwirtschaft, 13. Speisinger Straße 51.

Anbotverhandlung am 12. Jänner 1925, 10 Uhr, in der M. Abt. 46, 1. neues Amtshaus, Ebendorferstraße 1, 4. Stock, Tür 1.

## Petrazit A.-G.

Wien, I., Tuchlauben 8  
Telephon 64-4-85

Felixdorf  
Telephon 3

Kacheln zur Wand- und Fußbodenverkleidung  
Aschenschalen, Tintenzeuge, Schreibtischgarnituren,  
Galanteriewaren aller Art

zu konkurrenzlos billigen Preisen.

M. Abt. 31, 3440.

### Umbau des Hauptnurratskanals

3. Beatrixgasse von der Salesianergasse bis Nr. 25.

Kostenanschlag: Erd- und Baumeisterarbeiten 8347 K (Tarifp. eise 1912).

Anbotverhandlung am 27. Jänner 1925, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 1. Rathaus, 8. Stiege, Mezzanin.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigefugte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes in welchem die Anbotausreibung ausführlich enthalten ist.

2. Jänner 1925, 11 Uhr. (M. Abt. 23 b) Schlofferarbeiten für den Wohnhausbau 18. Kreuzgasse—Antonigasse (Heft 102).  
 5. Jänner 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlofferarbeiten für den Wohnhausbau 19. Fely Mottl-Straße (Heft 103).  
 7. Jänner 1925, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 7. Bernardgasse (Heft 103).  
 8., 9. und 10. Jänner 1925, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Laufende baugewerbliche Arbeiten (Heft 101).  
 9. Jänner 1925, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 20. Denisgasse (Heft 102).  
 12. Jänner 1925, 10 Uhr. (M. Abt. 46.) Inbestandgabe der städtischen Gastwirtschaft, 13. Speisinger Straße 51. (Heft 104).  
 20. Jänner 1925, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalbauten im 18. Bezirke (Heft 103).  
 — halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalbau im 19. Bezirke, Leibesdorfsgasse (Heft 103).  
 27. Jänner 1925, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Beatrixgasse (Heft 104).

### Ergebnisse.

#### Kanalumbauten in der Leystraße—Kaiserwasserstraße—Pajettistrasse und Durchlauffstraße im 20. Bezirke.

Anbotverhandlung am 23. Dezember.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Franz Bröll 2300; Karl Tolacs 2200; Gottfried Lemböck 2300; Alexander Hirschmann 2380; Karl Schreiner 2200; Pittel & Brausewetter 1790; Johann Trinkl 1990; Bau- und Terrain A.-G. 2190; Ing. Paul Ruffbaum 2100; Wiener Baugesellschaft 2130; Julius Hirschrodt 2240; Ing. Franz Kattlein 1900; Karl Dill, Oskar Stadt 1900; Josef Foit 2100; Vaterländische Baugesellschaft 2350.

#### Kanalumbau in der Thurygasse und Fechtergasse im 9. Bezirke.

Anbotverhandlung am 23. Dezember.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Josef Haala 2500; Alexander Hirschmann 2290; Karl Tolacs 3000; Karl Schreiner 2500; Johann Trinkl 2300; Pittel & Brausewetter 2350; Bau- und Terrain A.-G. 2300; Ing. Paul Ruffbaum 2100; Franz Bröll 2300; Wiener Baugesellschaft 2680; Josef Foit 2350; Karl Dill, Oskar Stadt 2100.

## „WIGRO“

Wiener Großfuhrwerksbetrieb, Ges. m. b. H.

VIII. Bezirk, Josefstädter Straße Nr. 81/83.

Telephon 20-4-25, 20-4-26, 20-2-55. 1441

Last- und Personowagen. — Baufuhrwerk aller Art. — Sandlieferungen. — Besondere Angebote für Gemeindebauten. — Verlässliche und kulanter Bedienung.

## NOVAK

WIEN XIV. NOBILGASSE 22. TEL. 31107.

## EISENKONSTRUKTIONEN BAU & KUNSTSCHLOSSEREI



**Lieferung der Kanalgitter für den Jahresbedarf 1925.**

Anbotverhandlung am 23. Dezember.

Es offerierten auf die Posten 1 30 cm Wasserlaufgitter, 2 45 cm Wasserlaufgitter, 3 45 cm Wasserlaufgitter mit Längschlitzen, 5 60 cm Kanalschachtdeckel, 6 60 cm Kanalschachtgitterrahmen, 7 0 cm Kanalschachtgitter aus Stahlguß, Post 1 bis 6 aus Grauguß, wie folgt in Goldkronen per 100 kg: Schoeller-Blechmann, Post 1 46 K, Post 2, 3 und 5 40 K, Post 6 und 7 54 K, ausschließlich Modellkosten; Schiffswerft Linz, A.-G., Post 1 bis 3 35 K 10 h, Post 5 und 6 38 K Sandtaffen 17 K per Stück, einschließlich Modellkosten; A.-G. der Potomotiifabrik, vormals G. Sigt in Wr.-Neustadt, Post 1 bis 5 36 K 40 h, Post 6 42 K 40 h, Post 7 76 K 60 h, Sandtaffen 8 K 5 h per Stück; Oesterreichische Werke, Gemeinwirtschaftliche Anstalt, Post 1 und 5 34 K 72 h, Post 2 33 K 34 h, Post 3 34 K 4 h, Post 6 und 7 45 K 84 h, samt Modellkosten; Waagner-Biro A.-G., Post 1 bis 3 35 K, Post 5 und 6 36 K, Post 7 71 K, Sandtaffen 15 K per Stück, samt Modellkosten; „Metagos“, Post 1 bis 6 43 K, Sandtaffen 29 K per Stück.

**Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 17. Richtigshausenstraße.**

Anbotverhandlung am 23. Dezember.

Es offerierten in Tausenden Kronen: Trajtnel & Jung 10.857; Josef Neulirch 11.444; Weigl & Komp. ohne Endsumme; Josef Brunner 10.900; Leopold Niccius 9834; Zimmermann 12.350; August Niccius 10.075; Florian Schott 9100; Vinzenz Pösch 11.337; Josef Jandl ohne Endsumme.

**Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.**

10. November 1924.

(Fortsetzung.)

Körner Franz, Gastwirtsgerwebe, 21. Schloßhofer Straße 12. — Kohn Moriz, Handel mit alten Säcken, Eisen, Metallen, Papier, Flaschen und Neuheitenwaren, 21. Floridsdorfer Hauptstraße 1. — Kovacs Margarete, Modistengerwebe, 3. Gärtnergasse 7. — Kozlik Karl, Schuhmachergewerbe, 21. Fährbachgasse 9. — Krause Anna, Wäschewarenherzeugung, 21. Schloßhofer Straße 5. — Krauß Anna, Handel mit Schuhe, Wäsche und Textilwaren, 15. Kannergasse 7. — Krauß Paul, Glasergewerbe, 20. Brigittenauer Lände 28. — Kronberger Eugenie, Handel mit Radioartikeln, Elektromaterial und allen einschlägigen Bedarfsartikeln, 15. Mariobühler Straße 160. — Kubicek Johann, Tischlergerwebe, 21. Schwaigergasse 35. — Laber & Holzhauser, Metallschleifergewerbe, 17. Beheimgasse 64. — Lebernek Josef, Handel mit Brennmaterialien, 13. Hadinger Straße 2. — Pibarit Anna, Handel mit Holz und Kohle, 21. Bruchhausen, Rehgasse 11. — Pizler Anna, Handel mit Textilwaren, 7. Neufittgasse 21. — Pubej Agnes, Lebensmittelhandel, beschränkt, 21. Fußgasse, Hütte gegenüber Nr. 15. — Pflitzer Josefine, Modistengerwebe, 21. Bagramer Straße 78. — Maier Katharina, Braten von Aepfen, Erdäpfeln und Maroni, 21. Angererstraße, Ecke Linke Bahngasse. — Rallek Hermine, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 21. Bagramer Straße 124. — Mural Rosalia, Handel mit Lederabfällen, 21. Erzherzog Karl-Straße 226. — Maranda Stephan, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. A. Brechtsberggasse 2. — Mascher Jgnaz jun., Schlachtviehhandel, 21. Pflüner Erstraße 177. — Martinel Johanna, Kaffeebrennerei, 17. Klopffogasse 47. — Melichar Hermine, Handel mit Futterartikeln, 21. Bruchhausen, Sonnengasse 20. — „Mittella“, A.-G., Gastwirtsgerwebe, 7. Kirchengasse 19. — Minak Otto, Marktfahrgewerbe, 3. Köstlgasse 33. — Modry Anton, Glasergewerbe, 21. Fischwängergasse 27. — Müller Marie, Wäschewarenherzeugung, 13. Sieben-eichengasse 14. — Nelota Josef, Schlossergewerbe, 21. Helmholzgasse 19. — Nemeth Michael, Wanderhandel, 12. Richtigshausenstraße 45. — Oesterreichische Kupfer-A.-G., Handel mit Alt- und Neumetallen und metallischen Verhüttungs-material, 1. Schillerplatz 4. — „Orzag“, Ziegelwerke-A.-G., Handel mit Baumaterialien jeder Art, fabrikmäßige Erzeugung von Ziegeln, Drainageröhren, Tonwaren und keramischen Waren jeder Art, 4. Argentinierstraße 29. — Ottabec Paula, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 21. Anton Stöck-Gasse 67. — Ortler Antonie, Wäschewarenherzeugung, 13. Fichtnergasse 2. — Partil Franz, Wagnergerwebe, 21. Prager Straße 62. — Pelz Barbara, Kaffeebrennerei, 5. Schönbrunner Straße 29. — Pollak Jda,

Größlerei und Verschleiß von Gefrorenem, 20. Klosterneuburger Straße 74. — Poppe Hedwig, Kaffeebrennerei, 13. Baumgartenstraße 15. — Pritsch Mathilde, Handel mit Innereien, 21. Genöckplatz, Markt. — Probst Franz, Spielwarenherzeugung, 17. Hornegasse 17. — Prochaska Simon, Konservieren von Gurken, Paprika und Kraut, 21. Kirchengasse 10. — Rappenberger Konrad, Messerschmiedgerwebe, 17. Barhamerplatz 11. — Rath Maria Anna, Fragnergerwebe und Flaschenbierverschleiß, 21. Ringerplatz 3. — Rebl Leopold, Fleischhauergewerbe, 21. Lobaugasse 6. — Reiningger Walter, Jng., Zusammenstellung von Radioapparaten, 3. Löwengasse 2a. — Reys Marie, Wanderhandel, 12. Notentischgasse 29. — Rosenberg Eduard, Zusammenstellung von Radioapparaten aller Art, 3. Hafengasse 22. — Hans Roth & Komp., Gemischtwarenhandel, 5. Augengrubergasse 16. — Rotter Marie, Wäschefabrik, Plüster- und Vordruderei, 17. Seibergasse 63. — Rubel Henriette, Kunstfärberei, 3. Pegergasse 10. — Sattler Theresia, Handel mit Brennmaterialien, 21. Wengergasse 43. — Schöffinger Marie, Kleidermachergewerbe, 21. Fährbachgasse 6. — Schmid Marie, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 21. Ringerplatz 8. — Schmied Johann, Bäckergewerbe, 21. Mengersgasse 26. — Schmutz Anton, Alleinhaber der Firma Anton Schmutz, Handel mit Eisenwaren, 3. Hafengasse 36. — Schreiner Josef, Friseur, Rasier- und Perückenmachergewerbe, 21. Angererstraße 11. — Schröder Leonore, Puppenherzeugung, 13. Zehnergasse 14. — Dr. Schütz Franz, gewerbsmäßige Revision und Kontrolle von Handelsbüchern, Errichtung, Ueberprüfung und Begutachtung kaufmännischer Bilanzen, Neuanlage und Umgestaltung von Geschäftsbüchern, 13. Hägeingasse 1. — Seifert Franz, Handel mit Musikinstrumenten und deren Zubehör, 21. Werdniggasse 2. — Sendl Marie, Marktfahrgewerbe, 21. Hühnerstraße 63. — Singer Hedwig & Komp., Kleidermachergewerbe, beschränkt, 3. Dapontegasse 10. — Somoggi & Fison, Handel mit Textilwaren, Teppichen, Decken, Vorhängen und deren einschlägigen Artikeln, 3. Rennweg 39. — Somoggi Ernst, fabrikmäßige Erzeugung von Zwieback und Biskuitwaren, 21. Schwaigergasse 31. — Sopper Anton, Handel mit Wäsche-, Wirt-, Kurz- und Textilwaren, 15. Gablenzgasse 23. — Spanel Antonie, Wäschewarenherzeugung, 13. Hütteldorfer Straße 162. — Spazierer Josef, Marktfahrgewerbe, 21. Mühlhüttelstraße 6. — Spiger Jgnaz, Pferdefleischhauergewerbe, 3. Erdbergstraße 67. — Steindl Katharina, Handel mit Bettfedern und Bettdecken, 3. Neulinggasse 21. — Stelzer Johann, Handel mit Spielwaren und Holzgeschirren, 15. Robert Hamerling-Gasse 1. — Stoiber Theresia, Handel mit Fragnerartikeln und Flaschenbier, Obst- und Wein in Gefäßen und Gebinden, 21. Hans Steger-Gasse 2. — Strobl Johann, Wagenfahrgewerbe, 19. Dollnergasse 4. — Svoboda Heinrich, Handel mit Radioapparaten und Radiobedarfartikeln, 7. Seidengasse 46. — Täufer Franz, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches von Realitäten und Geschäften, Verwaltung von Häusern, 13. Langer Straße 50. — Terz Josef, Kaffeebrennerei, 13. Hüttelbergstraße 90. — Turtureau Luise, Kaffeebrennerei, 13. Wallgasse 22. — Tusch Marie, Massagerwebe, 7. Burggasse 49. — Unger Franziska, Handel mit Obst, Gemüse, Eiern und Butter, 21. Genöckplatz, Markt. — Uvra Alois, Tischlergerwebe, 3. Erdberger Mais 3. — Valenta Hermine, Kleidermachergewerbe, 21. Zeneuingasse 9. — Wachs Barbara, Wäschergewerbe, 17. Leopold Ernst-Gasse 27. — Wallauch Theresia, Wäschewarenherzeugung, 21. Jedleseer Straße 102. — Wenginger Heinrich, Kupferbrennerei, 21. Rautenranzgasse 44. — Wewera Adele, Damenkleidermachergewerbe, 15. Hütteldorfer Straße 35. — Zal Leopold, Maurermeistergerwebe, 19. Heiligenstädter Straße 115. — Zapletal Leopoldine, Wäschewarenherzeugung, 12. Steinbaurergasse 26. — Zemann Marie, mechanische Strickerie, 21. Groß-Engersdorfer Straße 42. — Zottlöterer Katharina, Verschleiß von Fragnerartikeln, Zuderbäckergewerbe, Kanditen, Sodawasser, Kracherln und Flaschenbier, 21. Konstanziagasse 9.

11. November 1924.

Andie Anna, Größlerei und Flaschenbierverschleiß, 20. Nordbahnstraße 6. — Antich Marie, Kleinhandel mit Haushaltungsbedarfsgegenständen und Lebensmitteln, 9. Michelbeurnergasse 5. — Angerer Antonie, Kunstfärbereigerwebe, 10. Notentischgasse 103. — Badasch & Brudermann, fabrikmäßige Färberei und Bleicherei, 12. Maisfittgasse 33. — Böhm, Dr. Kammerlander & Komp., Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, Verschleiß von künstlichen Mineralwässern, 19. Döbbling Hauptstraße 73. — Braun Ernst, Expeditionsgewerbe, 9. Wafengasse 31. — Warentriebsgef. Dreiner & Bauer, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 10. Fernerstorfergasse 57. — Dvořak Wilhelm, Personentransport mit dem Fiskerwagen Nr. 162, 4. Frankenberggasse 10-14. — Eitz Nikolaus, Zusammenstellung von Radioapparaten samt Zubehör, 3. Erdbergstraße 50. — Dr. Erwin Engel & Komp., Ges. m. b. H., Kommissionshandel mit Textilwaren, 9. Maria Theresien-Straße 5. — Erterer Joachim, Erzeugung von Fisch-, Gemüse- und Obstkonerven, 17. Divaldplatz 9. — Fajching Johann, Wagnachergewerbe, 12. Zehnergasse 20. — Fiala Eduard, Gemischtwarenhandel, 10. Dullenstraße 121. — Füllenz Olga, Konditoreiwaren- und Fruchtstättelverschleiß, 19. Willrothstraße 49. — Füllmann Ernst, Handelsagentur,





7. Randlgasse 18 a. — Goldschmidt Bernhard, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 315, 9. Türkenstraße 1. — Grünfeld Marie, Gemischtwarenhandel, 9. Säulengasse 11. — Café Halpern, offene Handelsgesellschaft, Kaffeebohnenhandel, 20. Gaußplatz 11. — Hanak Anton, Pferdefleischerschleiß, 10. Triester Straße, Markt. — Hawrylewitsch Myron, Handel mit chemisch-technischen Artikeln, 9. Porzellangasse 60. — Herzka Alfred, Gemischtwarenhandel, 3. Radebühlstraße 26. — Hienberger Josef, Badofenschlägergewerbe, 17. Haslingerstraße 9. — Hörtrich Viktor, Gemischtwarenhandel, 9. Markt-gasse 33/35. — Hohenberg Bernhard, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel, 10. Südbahnhof, Bahngelände. — Kantschil Alois, Waffergewerbe, 9. Brunnbadgasse 11. — Koberger Alois, Inhaber der Firma Alois Koberger, vorm. Hugo Luz, Gemischtwarenhandel und Verkauf von Bier und Wein in Flaschen, 4. Biederergasse 20. — Köcher Lorenz, Fleischschneidergewerbe, 10. Lorenburger Straße 85. — Kohn Karl, Marktfahrgewerbe, 10. Favoritenstraße 89. — Kral Friedrich, gewerbsmäßiges Einlösen von Kollbalken, 10. Gellertgasse 19. — Krammer Leopold, Gastwirtschaft, 3. Invalidenstraße 11. — Krob Katharina, Gemischtwarenhandel, 3. Marollanergasse 6. — Lang Richard, Reinigung von Beschleunigern und Kleidern, 1. Schwarzenbergplatz, Ecke Kämmerring. — Lazarus Richard, Handel mit Wäsche, Wirt- und Textilwaren, 9. Seegasse 8. — Leimer Josef, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 1176, 10. Süd- und Ostbahnhof. — Lempert Heinrich, Fleischschleiß, 10. Quellenstraße 104. — Lobin Elise, Handel mit belegten Brötchen, 7. Karl Schweighofer-Gasse 3. — Franz Mach, Erzeugung von Hut- und Bindendracht, 10. Reichberggasse 9. — Macha Josefa, Kaffeebrennerei, 9. D'Orlagasse 7. — Mayer Heimine, Fragnergewerbe, 17. Blumengasse 45. — Mayerhofer August, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 10. Trombaurgasse 3. — Wita Theresia, Fragnergewerbe und Flaschenbierverschleiß, 20. Robert Blum-Gasse, Block B V/185. — Miodzynski Oskar, Gemischtwarenhandel, 7. Mariabilder Straße 22. — Nid Franz, Leder- und Galanteriewarenherstellung, 5. Schönbrunner Straße 110. — Nusberger, Druckman & Glaser, Erzeugung von Strick- und Wirtwaren, 15. Hütteldorfer Straße 33. — Dr. Ofenheim Ernst, Alleinhaber der Firma Ofenheim & Komp., Gemischtwarenhandel im großen für eigene und fremde Rechnung, 3. Am Heumarkt 10. — Pachernegg Johann, Gürtlergewerbe, 7. Neustiftgasse 78. — Pfleger Karl, Kaffeebrennerei mittels Autos, 10. Rotenbogasse 55. — Pilsarsch Stephanie, Modistengewerbe, 19. Villthofstraße 28. — Pister Wenzel, Herrensiederer- und Kleidermachergewerbe, 9. Ruffdorfer Straße 2. — Porges Friz, Handelsagentur, 9. Rotenböwegasse 7. — Puschil Rosa, Marktfahrgewerbe, 10. Landgutgasse 20. — Dr. Quidenus Franz & Schwarz Anton, Baumeistergewerbe, 6. Bürgerplatzgasse 24. — Reich Gustav Karl, Bücher- und Bilanzrevision, 10. Lorenburger Straße 69. — Riben Josef, Lebensmittelhandel, beschränkt, 7. Neustiftgasse 9. — Rosenberger Berta, Handel mit Kanditen und Zuckern, 9. Ruffdorfer Straße 82. — Rusicka Theresie, Gemischtwarenhandel, 10. Favoritenstraße 153. — Sallanda Karl, Kleidermachergewerbe, 17. Schumanngasse 54. — Salzer Emil, Handel mit Seilerwaren und Säcken, 9. Pöblitzgasse 5. — Samenvertriebsgesellschaft J. Halwagner & Komp., Warenhandel im großen, 18. Ladnergasse 94. — Scampette & Komp., Weinhandel und Vermutweinherstellung, 4. Rubensgasse 7. — Schmid Magdalena, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 11. Pöhlitzgasse 17. — Schmutz Julius, Handelsagentur, 3. Rennweg 32. — Schweidler Josef, Schlossergewerbe, 10. Hofgasse 31. — Schweidler Josef, gewerbsmäßige Konservierung von Paprika und Gurken, 10. Favoritenstraße 206. — Schweiger Magdalena, Fragnergewerbe und Flaschenbierverschleiß, 20. Ede Klostneuburger Straße und Wexstraße. — Spanner Anna, Gemischtwarenhandel im großen, 10. Neitreichgasse 33. — Sib Berta, Kleidermachergewerbe, 11. Hasenleitengasse 6. — Stern Karoline, Wäschwarenherstellung, 9. Gussgasse 4. — Stumfoll Rudolf, Uhrmachergewerbe, 10. Lorenburger Straße 18. — Supil Marie, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 9. Müllnergasse 1. — Trumler Karl, Handel mit Kerzen, Seifen und Parfümerien, Kurz- und Wäschewaren, Haushaltsgegenständen, 3. Petrusgasse 9. — Türck Wenzel, Holz- und Kohlenhandel im großen, 19. Sieveinger Straße 3. — Uffenheimer Johann Josef, Kolorieren von Ansichtskarten, 9. Brunnbadgasse 15. — Wansch Marie, Damenkleidermachergewerbe, 10. Knollgasse 57. — Wisting Johann, Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 497, 4. Frankenberggasse 10. — Wojnar Franziska, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 17. Hernauer Hauptstraße 16. — Zolovsky Karl, Feuerherstellung, 10. Absberggasse 6. — Ziegler Jetti, Weißbier- und Flaschenbierverschleiß, 20. Palettißstraße 79. — Zwing Karl, Fleisch- und Sechwarenverschleiß, 10. Quellenstraße 88.

13. November 1924.

Alexandrowicz Alexander, Handel mit Radioapparaten und Bestandteilen, 18. Schulgasse 1. — Alchler Robert, Goldprägerei, 15. Viktoriagasse 14 a. — Baner Theresia, Fragnergewerbe, 18. Schopenhauerstraße 4. — Bauer Julius, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 17. Dornbacher Straße 54.

Berl Hermann, Handel mit Landesprodukten, 11. Oberleitengasse 5. — Bernhard Edmund, Metallwarenherstellung, 15. Pöschelgasse 29. — Bleiberg Berl, Alleinhaber der Firma Bleiberg & Komp., Wäde-, Wirt-, Wäsche- und Galanteriewarenhandel, 18. Michaelerstraße 6. — Bloch Wolf, Straßenhandel mit Schuhriemen, Leder- und Galanteriewaren, 4. Wiedner Bürtel 20, am Rande des Gehsteiges. — Dolezal Friedrich, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes und Flaschenbier, 13. Ober-St. Veit, Familiengarten am Wolfersberg. — Ernst Alois, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 17. Dornbacher Straße 49. — Fischböck Josef, Fischkonservenherstellung, 12. Hofbaurgasse 1. — Fleischmann Ewald, Gemischtwarenhandel im großen, 18. Canongasse 17. — Fürst Berta, Pfadlergewerbe, 19. Barawitzgasse 6. — Füzil Josef, Gemischtwarenverschleiß, 19. Lobenzgasse 12. — Fulkath Marie, Handel mit Naturblumen, 19. Raasgrabengasse 114. — Gärtner Otto Richard, Handel mit Buchhaltungsbehelfen, 18. Eduardgasse 11. — Gangel Emma Magdalena Adelheid, Handel mit Wäsche, Wirtwaren und Handarbeiten, 18. Gymnasiumstraße 17. — Gappmann Berta, Verkauf von gebrannten geistigen Getränken und zur Verarbeitung von Tee, 6. Gumpendorfer Straße 45. — Gere Beza, Handel mit Lebensmitteln- und Konsumwaren und Flaschenbierverschleiß, 18. Währinger Bürtel 19. — Hameder Franz, Handel mit Parfümerie- und Toiletteartikeln und Kurzwaren, 18. Antonigasse 16. — Hammerschmid Karl, Schweinefleisch- und Sechwarenverschleiß, 4. Riensbüggasse 10. — Harzer Anton, Marktfahrgewerbe, 18. Edmund Weiß-Gasse 1. — Hauptmann Witbelmine, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 18. Schopenhauerstraße 59. — Herzfeld Maxime, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 18. Währinger Straße 100. — Hirsch Lea, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 17. Steinerstraße 2. — Holzer Rudolf, Handelsagentur, 18. Türkenschanzstraße 19. — Hornath Johann, Buchbindergewerbe, 15. Robert Hamerling-Gasse 32. — Kaiser Armin Franz, Buch- und Musikalienhandel, 6. Köstlergasse 14. — Kalábel Karoline, Marktviolenhandel, 20. Hannovergasse, Markt. — Kappl Franz Karl, Musikergewerbe, 18. Bräunngasse 63. — Kaschal Josef, Handel mit Milch, Mehlerei- und landwirtschaftlichen Produkten, 15. Feibersgasse 18. — Keil Anna, Wäschherstellung, 12. Pängensfeldgasse 68. — Kleber Richard, Bauunternehmergewerbe, 19. Reithgasse 7 a. — Kornfeld Josef, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 13. Reizergasse 8. — Kubert Ernst, Alleinhaber der Firma Friedl & Kubert, Gemischtwarenhandel im großen, 13. Wagnergasse 22. — Lanit Rudolf, Dienst- und Stellenvermittlung, 6. Linke Wengasse 12. — Löcher Johann, Verschleiß von Wurst- und Sechwaren, 4. Naschmarkt. — Meier Marie, Handel mit Holzgalanteriewaren, 15. Holohergasse 32. — Michl Marie, Lebensmittelhandel, beschränkt, 4. Karolinenstraße 11. — Müllner Johann, Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten, 15. Stutterheimstraße 4. — Nautscher Robert, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 18. Antonigasse 39. — Nußbauer Johann, Kaffeebrennerei, 4. Rübplatz 1. — Oradovsky Jitona, Gemischtwarenhandel, 15. Lautenbahngasse 20. — Paul Franziska, Kaffeebrennerei, 18. Messerschmidgasse 30. — Peza Ferdinand, Hutmachergewerbe, 5. Schwarzborngasse 1. — Poliger Robert, Handel mit Lebens- und Futtermitteln, 18. Währinger Straße 142. — Brenner Rudolf, Handel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, 4. Favoritenplatz 5. — Pridinger Josef, Elektrotechnikerherstellung, 6. Mariabilder Straße 19. — Prochazka Hedwig, mechanische Strickerie, 5. Embelgasse 69. — Pfenicla Franz, Wagnergewerbe, 4. Wiedner Bürtel 38/40. — Querefer Theodor, Handel mit Schutzbrillen, Schweißgeräten und Schweißmaterialien, 12. Wolfganggasse 37. — Rothbauer Katharina, Konditoreiwaren- und Fruchtäfteverschleiß, 19. Döblinger Hauptstraße 79. — Rupp Anna, Milchweiergewerbe, 11. Kaiser-Ebersdorfer Straße 247. — Sakawa Karl Anton, Fleisch- und Sechwarenverschleiß, 12. Schönbrunner Straße 247. — Schäffer Johann, Lebensmittelhandel, beschränkt, und Verschleiß von Bier und Wein in Flaschen, 4. Weyringergasse 40. — Scherer Robert, Erzeugung von Zimmerantennen ohne Mechanik, 19. Zehnthofgasse 8. — Suga Marie, Damenkleidermachergewerbe, 15. Mariabilder Straße 129. — Schmid Magdalena, Handel mit Fruchtäften, Kanditen und Zuckerkäsewaren, 11. Pöhlitzgasse 14. — Schmidt Anna, Wäschwarenherstellung, 5. Bräunngasse 31. — Schnieber Anna, Damenkleidermachergewerbe, 15. Veingasse 33. — Schultes Matthias, Lebensmittelhandel, beschränkt und Flaschenbierverschleiß, 4. Biederergasse 27. — Schwarzmann Bernhard, fabrikmäßige Erzeugung von Kunstblumen, 18. Plenergasse 18. — Seibert Josef, Übernahme von Feinbüherei, 15. Markgraf Rüdiger-Straße 2. — Sibenschein Fritz, Ing., Bauunternehmergewerbe, 19. Reithgasse 7. — Signer Anna, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 4. Johann Strauß-Gasse 32. — Smolin Franz, Marktviolenhandel, 17. Dornplatz. — Dr. Steger Gustav, Buch-, Kunst- und Musikalienhandel, 6. Mariabilder Straße 85/87. — Steinbofer Rudolf, Pferdefleischverschleiß, 18. Gersthofer Straße 18. — Sverat Alabert, Dunde- und Pferdekeren, 11. Simmeringer Hauptstraße 24. — Vil Johann, Rüdch- nergewerbe, 5. Franzensgasse 13. — Wansch Rudolf, Handelsagentur,

# Bettfedern

Daunendecken :: Matratzen

1., Tuchlauben 7 a (Tuchlaubenhof)  
 3., Landstraßer Hauptstr. 88  
 6., Amerlingstraße 8  
 17., Ottakringer Straße 43  
 20., Wallensteinstraße 35

Telephon:  
 20695 Serie, 68015, 5678, 7841,  
 68022, 84252.

BETTFEDERNREINIGUNGSANSTALT  
 17., Bergsteiggasse 2

# Adolf Gans

Aktion-Gesellschaft



18. Theresengasse 50. — Werner Anna, Frauen- und Kinderkleidmachersgewerbe, 19. Armbrustergasse 33. — Zlabinger Josef, Flaschenbierverfälschung, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Schallergasse 45.

**14. November 1924.**

Andre Anna, Greißlerei und Flaschenbierverfälschung, 20. Nordbahnstraße 6. — Aufmuth Marie Theresia, Marktfahrgewerbe, 17. Frauengasse 7. — Bica Josefa, Erzeugung von Holzspannschichten, 2. Große Sperlgasse 38. — Bobesol Adolfin, Straßenhandel mit Obst, Gebäck und Viktualien sowie Wurstwaren, 12. Hohenbergstraße, gegenüber Arbeitslofenamt. — Bogdanowits Olga, Handel mit Damenhüten, 18. Michaelerstraße 31. — Boudnit Karl, Schuhmachersgewerbe, 18. Schulgasse 32. — Cyprian Anton, Schuhmachersgewerbe, 13. Diefnerweggasse 10. — Demuth Marie, Modistengewerbe, 13. Eduard Klein-Gasse 31. — Eder Leopold, Gastwirts-gewerbe, 13. Lainzer Straße 144. — Gethofer Margarete, Frauen- und Kinderkleidmachersgewerbe, 18. Saliergasse 7. — Jaltin Leopold, Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 289, 1. Wollzeile — Dominikanerbastei. — Jettner Chaim, Handelsagentur, 20. Karajangasse 27. — Formanel Adolf, autogenes Schweißen, 7. Neustiftgasse 56. — Frankfurter Isidor, Lastenfuhrwerks-gewerbe, 17. Schumanngasse 49. — Friedmann Emilie, Handel mit Lebensmitteln, Konsumwaren und Flaschenbier, 18. Blumengasse 20. — Gemeinböck Karl, Porträtphotographie, 13. Fiedlerstrig 294. — Graf Veronika, Fragnergewerbe, 13. Fiehringer Hauptstraße 123. — Hanisch Robert, Handel mit Radioapparaten und Zubehör, 12. Bahnzeile 43. — Herrmann Emanuel, Alleinhaber der Firma Kolenmann & Herrmann, fabriksmäßiger Betrieb des Wäschergewerbes, 11. Lorystraße 74. — Höllner Edmund, Handel mit Briefmarken und Bedarfsartikeln für Markensammler, 13. Hadinger Straße 61. — Horvath Juste, Gemischtwarenhandel, 13. Reingasse 31. — Hütter Adolf, Wäschergewerbe, 13. Glafauer-gasse 9. — Judavics Marie, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, kosmetischer Artikel usw., 17. Hernaller Hauptstraße 73. — Karl Anton, Tischlergewerbe, 18. Edelhofgasse 8. — Keischbaum Elise, Verkauf von frischem Obst, Gemüse, Kartoffeln, Drangen, Zitronen, Zwiebel, Krenn und Schwämmen, 12. Medlsinger Markt, Hütte. — Kienast Alois, Gastwirts-gewerbe, 5. Margaretenglückel 118. — Kießwetter Felene, Handel mit Wäsche, Wirk, Kurz, Textil- und Pfeidlerwaren, 13. Einwaggasse 35. — Klingler Peter, Ruhnliebhandel, 13. Linzer Straße 105. — Krejcir Johann, Viktualienhandel, 17. Dornbacher Straße 80. — Krempi Karl, Schlossergewerbe, 19. Sieveringer Straße 18. — Krenn Anna, Fragnergewerbe, 13. Hiehringer Hauptstraße 26. — Kubn Eisabeth, Handel mit Textil, Strick, Wirt- und Wäschewaren, 20. Bäuerlegasse 19. — Lichtblau Wilhelm, Handel mit Papier- und Kurzwaren, 7. Neubaugürtel, Kiosk gegenüber Seidengasse. — Liszlay Johann, Gemischtwarenhandel, 13. Linzer Straße 62. — Lorenz Anna, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, 13. Niedigasse (gegenüber der ehemaligen Verzehrgasse-Neuerlinie). — Mann Friedrich, Lastfuhrwerks-gewerbe, 13. Stranzenberggasse 10. — Marek Josef, Marktfahrer, 13. Linzer Straße 186. — Minhofer Adolf, Musiker, 13. Linzer Straße 34. — Müller Josefa, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes und Flaschenbier, 13. Baumgartenstraße 9. — Nettrich Gisela, Gastwirts-gewerbe, 3. Erdberger Pände 36. — Neumann Josef, Schuhmacher, 13. Märzstraße 156. — Oberleitner Michaela, Damenkleidmachersgewerbe, 13. Gurgasse 50. — Ob Ferdinand, Fleischer, 13. Linzer Straße 247. — Passeder Leopoldine, Kaffeesieder-gewerbe, 7. Burggasse 123. — Peter Ernst, Marktfahrer, 13. Huster-gasse 4. — Pfarrhofer Johann, Anstreicher, 13. Habitzgasse 178. — Pohl Eugen, Brantwein-schneider, 13. Anshütz-gasse 10. — Porzer Marie, Verfleiß von Gebäck, Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Obst und Fruchtstücken, 7. Halb-gasse 16. — Priegl Emma, Wäschewaren-erzeugung, 13. Fiehringergasse 12. — Rehberger Karoline, Geflügelhandel, 7. Siebenstern-gasse 27. — Reindl Anton, Handel mit Holzwaren, Haus- und Küchen-geräten, 13. Kuhofstraße 120a. — Rempel Albin, Handels-agentur, 13. Cumberlandstraße 16. — Renauer Karoline Juliane, Verfleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtstücken, Marmeladen und Gefrorenem, 12. Wilhelmstraße 50. — Rozensthy Marie, Wäschergewerbe, 13. Freindlgasse 33. — Schmidt Albert, Personen-transport mit dem Einspännerwagen Nr. 340, 3. Gärtnergasse 17. — Schönmig Gustav, Verzinnerei und Verzinkerei, 12. Wienerbergstraße (Ecke Moosbrugger-gasse). — Silhavy Wilhelm, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 866, 8. Widenburggasse 23. — Spring Rubin, Trödler, 7. Westbahnstraße 19. — Tuchsolti Albin, Handel mit Sand, 18. Staubgasse 26. — Ungar Robert, Verfleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Fruchtstücken und Sodawasser, 7. Burggasse 113. — Wazata Franz, Verfleiß von Zuckerbäckerwaren, Obst und Milch, 7. Zieglergasse 14. — Wertheimer Marianne, Erzeugung von kosmetischen Artikeln, 13. Lainzer Straße 46. — Wlach Karl, Gastwirt, 7. Neubaugasse 25. — Zlabinger Josef, Gemischtwaren- und Flaschenbierverfälschung, 12. Schallergasse 45.

**17. November 1924.**

Barbato Raffaello, Handel mit Stoffen, 6. Kaunitzgasse 4. — Barbato Vincenzo, Handel mit Stoffen, 6. Kaunitzgasse 4. — Dr. Bauer & Komp., Bank- und Kommissions-geschäft, 1. Tuchlauben 12. — Baumann Franz, Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 360, 1. Märlerbastei. — Braidl Franz, Handel mit gebratenem Kaffeebohnen, Kartoffeln und Äpfeln, 6. Mariahilfer Straße 119. — Del Deo Giuseppe, Handel mit Stoffen, 6. Kaunitzgasse 4. — Goldenberg David, Handel mit neuen und alten Tuchabfällen, 20. Jägerstraße 67. — Gruber Ferdinand jun., Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 1184, 6. Rabihof-Therobal-gasse. — Hirschhorn Schewach, Handels-agentur, 20. Borgartenstraße 80. — Höbart Karl, Strick- und Wirkwaren-erzeugung, 6. Haydn-gasse 14. — „Ideal“, Strumpfs-, Strick- und

Wirkwaren, G. m. b. H., Handel mit Strumpfs-, Strick- und Wirkwaren, 1. Wipplingerstraße 16. — Dr. Josef Insele, Alleinhaber der Firma Dr. Josef Insele, Bank- und Kommissions-geschäft, 1. Spiegelgasse 19. — Krala Ludwig, beschränkter Lebensmittelhandel, insbesondere Handel mit gebratenen Geflügel, 4. Karolinenplatz 5. — Kommerzielles Bureau und Handels-agentur Esler & Koppelman, Handels-agentur, 1. Kai 5. — Kragl Franz und Karl, Gemischtwarenhandel, 1. Köllnerhofgasse 3. — Kuka Adolf, Gastwirt, 1. Parkring 10. — Kummer Josef, Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 399, 8. Lange Gasse. — Lazar Joltan, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Herrngasse 2-4. — Lazar & Komp., Handel mit Holz, Kohle, Koks und Brennmaterialien, 1. Herrngasse 2-4. — Loffredo Pasquale, Handel mit Stoffen, 6. Kaunitzgasse 4. — Magreiter Gabriele, Modistengewerbe, 1. Franziskanerplatz 3. — Meszaros Emilie, Viktualienhandel, 6. Marktthalle, Zelle 22. — Mischka Alexander, Braten von Maroni, Kartoffeln und Äpfeln, 1. Burgging-Badenberg-erstraße. — Moscovici & Klang, Handel mit Radioapparaten, Nähmaschinen, Fahrrädern und deren Bestandteilen, 1. Laurenzberg 4. — Moscovici Samuel, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Siderstraße 14. — Müll Franz, Gastwirt, 1. Wollzeile 19. — Musil Raimund, Kaffeesieder, 3. Rennweg 62. — Napolitano Kamilla, Handel mit Stoffen, 6. Kaunitzgasse 2a. — Nasti Rafael, Handel mit Stoffen, 6. Kaunitzgasse 2a. — Pächter Julius, Erzeugung von chemisch-technischen Waren, 6. Laimgrubengasse 11. — Parnes Regine, Handel mit technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Radioapparaten und Radiobestandteilen, 6. Corneliussgasse 5. — Poligly Leopold, Marktviktualienhandel, 20. Hannovazmarkt. — Riefenthaier Josef, Handel mit „Rito“-Wasscharparate, 20. Kaufstraße 5. — Müller Edgar, Zahntechniker, 1. Franziskanerplatz 6. — Schönstein Leo, Alleinhaber der Firma Johann Hermuth, Handel mit Baumaterialien und chemische Produkten, 1. Wollzeile 17. — Schubert Charlotte, Alleinhaberin der Firma Otto Schubert, Handel mit neuen Möbeln, 1. Ribellunangasse 1. — Sediaczel Leopold, Alleinhaber der Firma Dr. Josef Gölls Nachfolger, Erzeugung und Vertrieb des Dr. Josef Gölls'schen Speisepulvers, 1. Strubansplatz 6. — Sommer, Walter & Komp., Gold-, Silber- und Juwelenerbeiter, 1. Hasenfeld 1. — Sieder Adolf, Uhrmacher, 6. Kasernengasse 24. — Strobschneider Alfred, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 989, 9. Bromergasse 1. — Swatel Wilhelmine, Handel mit Wildbret und Geflügel, 6. Detailmarktthalle. — Vogelsberger Heinrich, Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 481, 3. Landstraßer Hauptstraße 28. — Walch Karl, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 815, 7. Kirchengasse 2. — Wallner Leopold, Gastwirt, 3. Kadehtystraße 3. — Wertmil Emma, Damenfrisierin, 5. Schönbrunner Straße 14a. — Wreleß, Radiogesellschaft Dr. Ing. Wertheimer, Fach & Komp., Handel mit Radioapparaten und Zubehör, 1. Helfersorferstraße 4.

**Grosser  
Inventurverkauf**

Neue Innendekoration

**Stafa**

**Warenhaus A.G.**

**VII., Mariahilfer Str. 120**



# PROSIT NEUJAHR!

allen werten Kunden und Freunden wünscht  
Realitätenbureau

Hermann Beer, Wien XIII., Maxingstraße 4a  
Telephon 84-4-55. 1411 Telephon 84-4-55.

## Dorotheum

### Versteigerungs-Einteilung

für 14 Tage 1448

Preiosen täglich, jeden Mi  
Brilliant- und Perlenschmuck  
im Franz-Saal.

Gebrauchsgegenstände täg-  
lich im Ludwigstorff-, Röll- und  
Kolowrat-Saal, ferner Di. den 30. XII.,  
Do den 3. I. und jeden Sa im Hoch-  
Saal.

Do den 3. I., Pelze,  
Felle, schöne Wäsche,  
Kleider, Anzüge, Stoffe; jeden  
Mi Photoapparate, Ob-  
jektive, Mikroskope, Reli-  
quien, Operngläser, Feldstecher,  
Schreibmaschinen, Fahr-  
räder und Nähmaschinen  
im Ludwigstorff-Saal.

Jeden Mo, Mi und Fr: Möbel,  
Bilder, Beleuchtungskörper, Oefen  
und Haushaltungsgegenstände im  
Glashof.

Jeden Mo, Mi und Fr: Kunst-  
gewerbe, Gemälde, Antiquitäten  
und Perserteppiche im Hoch-  
Saal.

Täglich an Werktagen Schaustellungen von 1 Uhr an.  
Donnerstag, den 1. und Dienstag, den 6. Jänner 1925  
geschlossen.

Beginn der Versteigerungen, wo nichts anderes ver-  
merkt, um 3 Uhr.

Näheres durch die „Mitteilungen“ und „Nachrichtenblätter“.

Das Dorotheum gewährt

### Darlehen in jeder Höhe

auf Juwelen, Gold, Silber, Kunstgegenstände, Automobile, Bücher, Briefmarken,  
Pelze, Teppiche, technische Artikel und Gegenstände aller Art.



## „ZEPHYR“

ist der weitaus beste 1078

### Türschliesser

Zephyr-Türschließer- und Metall-  
warengesellschaft m. b. H.

Wien I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 3.  
Telephon 51-3-18

## „KÖRNERWERKE“

VEREINIGTE HOLZ-, BAU- UND INDUSTRIE A. G.  
Zentrale: WIEN, I. SEILERSTÄTTE 18-20

Telephon: 1045, 1915, 3070, 5360, 6331. Telegramm-Adresse: KÖRNERWERKE WIEN.

Die „KÖRNERWERKE“ liefern von ihren  
Dampfsägen, Kistenfabriken, Hobel- und Spaltwerken  
in PÖCHLARN a. D. und MARTINSBERG-GUTENBRUNN, N.-Ö.  
alle Arten von Schnittmaterial und Dimensionshölzern für Bau-, Waggon- und Schiffbau-  
zwecke, Groß- und Kleinkisten, sowie sämtliche Holzemballagen in jeder gewünschten  
Ausführung und in größten Quantitäten. 1403

# BÖHLER EDELSTÄHLE

von höchster Nutzleistung.

Schnellarbeitstähle, Werkzeug-  
stähle, Baustähle, verschleiß-  
fester Hartstahl, Preß- u. Schmie-  
destücke, Formgußstücke, Stahl-  
bleche, fertige Werkzeuge.

## PRESSLUFT- WERKZEUGE

(Meißel- und Niethämmer, Steh-  
bolzen-Stauchhämmer, Kessel-  
steinabklopper, Stampfer, Span-  
tennier, Bohrhämmer usw.)

GEBR. BÖHLER & Co  
AKTIENGESELLSCHAFT  
WIEN, I. ELISABETHSTRASSE 12  
STÄNDIGE AUSSTELLUNG: I. ELISABETHSTRASSE 12-14

1402

## Technische Gummiwaren

für alle Verwendungszwecke.

### Feuerwehrschläuche,

roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.

Hirschl & Co.

Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5.

1187

Telephon Nr. 16657

Telegr.-Adr. Hirschlico Wien.

## Echsenbacher Granitgewerkschaft

Gesellschaft m. b. H.

1138

Echsenbach, Post Schwarzenau, N.-Ö.

Wien, I., Jordangasse Nr 9

Telephon Schwarzenau 3.

Telephon 65-1-72.

Werke in Echsenbach, Schrems, Wolfegg u. Spärbach, N.-Ö., Perg, Ob.-Ö.

Granitgroß- und Kleinplaster, Schotter, Bruchsteine, Steinmetzwaren jeder  
Art, Betonwaren.

## Basaltwerk Radebeule, Ges. m. b. H.

1209

Wien, I. Bezirk, Hegelgasse Nr. 19.

Fernruf 72-0-81.

Fernruf 72-0-81.

Lieferung aller Gattungen von Granitpflastersteinen, Basalt- und Granit-  
schotter, Randsteinen u. Werksteinen. — Ausführung aller zeitgemäßen  
Straßendeckenherstellungen. — Verleihung von Dampfwalzen. — Eingene  
Granit- und Basaltsteinbrüche.

# Draht-Gitter u. Zäune

C. Zimmermann's Nfg. J. Wintermayr

Wien, XVI/1, Gansterergasse 9-15

1124 a



M A S C H I N E N F A B R I K

**ING. M. LUZZATTO**

VORM. H. R. GLÄSER, WIEN X., QUELLENSTRASSE 149  
FERNRUFEN: 50-1-30, 50-1-40, 50-2-16

SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN

BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR  
**HARTZERKLEINERUNG,**  
SICHT- UND FÖRDERANLAGEN

**ERNST KIRSCHNER**

EISEN UND METALLE

WIEN, II., REMBRANDTSTRASSE 29. — TELEPHON 48-303  
Lager an Stabeisen, Fassoneisen, Träger und Blechen  
in jeder Art. 1408

**Elektrizitäts-Zähler**

aller Strom- und Spannungsarten 1065b

**DANUBIA A.-G.**

XIX., Krottenbachstraße 88.

Telephon-Nummern: 93580 und 94353.

**S. Rothmüller A.-G.**

Wien, 20. Bezirk, Handelskai Nr. 92

Telephone: 41-1-90, 41-1-91, 48-203, 49-308

erzeugt: 1418

Blechballagen

Wirtschaftsartikeln

Lampen und Laternen

Bahnausrüstungen

Verzinkte und verzinnte Waren

Kassen

Blechdruckerei

Kassetten

SPEZIALUNTERNEHMEN... ROHRWECHSEL... STEGRISCH  
PATENTE IN ALLEN REPARATUREN... DAMPFKESSELN... KULTURSTÄNDE



**BR. PRIBORSKY & GROMUS**  
DRAHTNACHR. KERROW LIESING-W. WIEN FERNSPRECHER: A.Z. 1094  
VERLANGEN SIE INGENIEURBESUCH.

**FELTEN & GUILLEAUME**

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft  
WIEN X I, GUDRUNSTRASSE Nr. 11.

**Elektrische Leitungen:** Kabel- und Leitungsdrähte  
aller Art für die verschiedensten Verwendungszwecke.  
Gummiisolierte Drähte für alle Spannungen.

**Drahtseile** für Förder- und Aufzugszwecke, Kraft-  
übertragungen, Trag- und Aufzugseile für elektrische  
Bogenlampen. — Trag- und Zugseile für Seilbahnen.  
Schiffseile, sowie Seile für sämtl. Verwendungszwecke.

**Eisen- und Stahldrähte** in allen Härten, Staheldrähte,  
Möbelfedern, Stiften, Schuhnägel, Stiefeleisen, Maschin-  
nägel, Bandeisen, Packschließen, Hufstollen. 1034

Fabriken in: Wien — Bruck a. d. Mur — Diemlach — Graz.

**GRÄF & STIFT**

Personenwagen 4 Zyl. 7/20, 14/40 HP

6 Zyl. 30/75 HP

Lastwagen für 5 t Nutzlast

Fabrik: Wien 19., Weinbergg. 58-76

**AUTOMOBILE**

1132

Nahtlose u. geschweißte Gasröhren, Fittings, Flanschen, verstärkte

nahtlose (Lemberger) Röhren, Pumpenröhren,

Preßröhren, nahtlose Mannesmann-

Stahlmuffenröhren,

Bohrrohren.

1130

**Mannesmannröhren-**  
IX., Währinger Straße 6-8

**u. Eisenhandels-gesellschaft m. b. H., Wien**  
Fernsprecher: 16-0-80, 16-0-81, 18-5-15, 18-5-16, 18-5-17

Stabeisen,

Fassoneisen, Betoneisen,

Träger, U-Eisen, Bandeisen kalt u.

warmgewalzt, schwarze, verzinkte u. dekapierte  
Bleche, Ingots, Zaggeln, Halbfabrikate aller Arten.

Abteilung für Schmiedewaren sowie Werkzeuge u.

Werkzeugmaschinen, Wien VII., Zieglergasse 34. Fernsprecher 32-2-80, 35-4-47



# Gebrüder Brügger A.-G.

Gasapparatefabrik und Eisengießerei.

Koch-, Heiz- u. Döselapparate f. Gas  
u. Elektrizität: Spezialität:  
Kohlenherde u. kombinierte  
Herde für Kohle und Gas

1142

Zentralbüro: Wien, VI., Dreihufeisengasse 9 Tel. Nr. 25-35 Serie

Niederlage: Wien, I., Getreidemarkt 10

Aller Art liefern 1215  
preiswert

# Dinsel

Beck, Koller & Co.  
Wien, I.,  
Fichtegasse 2 a.  
Fernruf: 72-1-69.

## VIKTOR SPITZER & CO.

WIEN, I. WALFISCHGASSE 14.

Telephon 6812, 6933. 1216

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings,  
sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-,  
Gas-, Heizungs- und Kanalisations-Anlagen.

## Metallwarenfabrik Aktiengesellschaft

vormalig

Louis Müller's Sohn, Fritz Müller

Wien, XIII., Gurkgasse Nr. 18-22.

Telephone:  
33-1-68 (33-1-71 int.)

Telegramm-Adresse:  
„METALLMÜLLER“

Abteilung Metallgießerei: Abgüsse in sämtlichen  
Metallen, roh und appretiert, im Stückgewicht  
bis 2000 kg.

Abteilung Leichtmetallgießerei: Alle einschlä-  
gigen Abgüsse für Automobil-, Flugzeug- und  
Bootsmotorenbau, aus Aluminium, Silumin und  
Elektron.

Abteilung Dreherei, Fräserei und Schlosserei:  
Dampfheizarmaturen, sämtliche Beschläge für  
Waggons von Eisenbahnen, Straßenbahnen  
und Schiffen. Armaturen für alle Industrie-  
zweige und sämtliche in das Fach ein-  
schlagigen Arbeiten und Artikel.

Abteilung Presserei und Schmiede: Sämtliche  
Press- und Schmiedeteile für Eisen- und  
Straßenbahnen.

Abteilung Laternenbau: Erzeugung von Beleuch-  
tungs- und Signalisierungsgegenständen, Blech-  
bedarfsartikel für Bahnwesen. Spezialitäten:  
Patent-Seitenschluß-, Mittelschluß u. Weichen-  
laternen.

Spezialfabrikate: Komplette Aborteinrichtungen  
für Waggons, Kondenswasserabscheider, sämt-  
liche patentiert. 1088

# Siemens & Halske A.-G.

Wien, III/I., Apostelgasse Nr. 12. 1423

Wassermesser  
Dampfmesser  
Gross-Gasmesser

Wasser- und Gasversorgung, Sanitäts-Einrichtung,  
Kanalisierung und Heizungs-Unternehmung 1426

JOHN TH. GRAMLICK

Tel. 1803 Wien, III., Ungargasse 29 Tel. 1803

Haus für hygienische Einrichtungen empfiehlt sich zur Vor-  
beratung bei allen projektierten Anlagen in obigen Fächern.

Beleuchtungskörper und kunstgewerbliche  
Bronzen in allen Stilarten sowie Gruft- und  
Grabdekorationen-Erzeugung

Weidlich & Schuler

Ges. m. b. H. 1308

Wien, VIII., Plaristengasse 11. — Telephon 23-2-68

## Perlmooser-Zement- Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.

Telephon: 56-0-72, 56-0-73. 1368

## Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft

Tel. 35297/98/99 „Wasserbau“ Tel. 35297/98/99

Hegel, Karl & Stark, Ingenieure — Wien VIII., Plaristengasse 28

Bau von Wasserleitungen,  
Installationen und Kanalisationen 1367

## Österreichische Siemens - Schuckert - Werke

Wien XX/2, Engerthstrasse 150

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung

Elektrische Bahnen aller Arten

Elektrizitätswerke und Ueberlandwerke

Kabelwerk, Wien XXI., Siemensstrasse 88

Maschinenfabrik, Wien XXI., Siemensstrasse 88

Technisches Büro Wien:

VI. Mariahilfer Strasse 7.

Auch Musterlager. 1178



# Schiff & Stern

Leipzig Wien, II/1, Brünn  
Untere Donaustraße 41

bauen seit mehr als 25 Jahren

Kondenswasser-Rückleiter, Speise-  
wasser-Regler, Abdampf-Entöler,  
Rohrleitungen.

Verlangen Sie Prospekte! Ingenieurbesuch.

## Eduard Schinzel

Wien III., Löweng. 40  
Weißgärber Lände 56

### Wassermesser- und Gasmesserschiffen

### Ed. Steiner & Söhne Glasgrosshandlung

Wien, XIX., Billrothstraße Nr. 54. Triest.  
Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. — Aeltestes  
Spezialgeschäft für Bau-, Portal- und Dachverglasungen.  
Gegründet 1863. — Telephon: 93-4-93 und 94-1-32.  
Telegraphadresse: Glassteiner Wien.

## NIEDERÖSTERREICHISCHE ESCOMPTE-GESELLSCHAFT

Wien, I., AM HOF 2

Bank- und Wechsel-Geschäft der Niederösterreichischen  
Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Kärntnerstraße 7 (früher  
M. Schnapper). Telegramme: Kärntescompte.  
Tonwaren-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Ge-  
sellschaft: Wien, I., Stubenring 24.  
Stärke-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesell-  
schaft: Wien, I., Am Hof 2.  
Korrespondenz: Carl Spängler & Co., Salzburg. Filialen:  
Bad Gastein, Bad Ischl, Zell am See.  
Interessengemeinschaft mit: Lloyds Bank Limited, London.  
Haustrade Bank Limited, London / Union Européenne Indus-  
trielle et Financière, Paris / Banque de Bruxelles, Brüssel,  
Comptoir d'Escompte de Genève, Genf.

**Affilierte Institute:**  
Böhmische Escompte-Bank und Credit-Anstalt, Prag. (Česká  
escomptovní banka a úvěrní ústav). / Filialen:  
Asch, Aussig, Bodenbach, Brünn, Brüx, Budweis,  
Eger, Falkenau a/E., Franzensbad, Gablonz a./N., Haida,  
Hohenelbe, Jägerndorf, B.-Kamnitz, Karlsbad, Komotau,  
B.-Leipa, Leisnitz, Lobositz, Marienbad, M.-Ostrau, M.-Schön-  
berg, Neichenstern, Olmütz, Pilsen, Reichenberg, Steinschönau,  
Tausitz, Teitschen, Trautenau, Troppau und Warnsdorf.  
Steiermärkische Escompte-Bank, Graz. / Filialen: Dornbirn,  
Fürstentum, Klagenfurt, Leoben, Linz und Salzburg.  
Tiroler Escompte-Bank A.-G., Innsbruck. / Zweigstelle in Landeck,  
Geschäftsstelle in Hall i. T.  
Bosnische Industrie- und Handelsbank A.-G., Sarajevo.  
(Bosnische Industrijska i Trgovačka Banka d. d.) / Filialen:  
Belgrad, Novisad, Split, Tuzla und Zagreb.

# GÖC- WARENHÄUSER

III., Erdbergstrasse 23  
V., Margaretenstrasse 166  
VII., Lerchenfelder Strasse 1  
XVI., Neulerchenfelder Strasse 73  
XX., Wallensteinplatz 6  
XXI., Brünner Strasse 40-41  
Eisenstadt im Burgenland  
Gloggnitz, Zeile 1  
Mödling, Nendorferstrasse 19  
Wr.-Neustadt, Wienerstrasse 91

## Unsere Eigenfabrikation

in  
Damenbekleidung, Schuhe,  
Herrenbekleidung, Damenwäsche,  
Textilwaren, Herrenwäsche

ermöglicht uns, da jeder Zwischenhandel ausge-  
schlossen ist, die Konkurrenz an Gediegenheit und  
Billigkeit unserer Waren zu übertreffen

## Asphaltunternehmung Robert Felsing

Kontrahent der Gemeinde Wien  
Herstellung aller Asphaltierungs-, Dachpappe- u. Preßarbeiten  
Seit mehr als 20 Jahren Spezialist für Straßen-  
und Gehwegteerungen sowie Teichisolierungen  
Wien, V., Schönbrunner Straße 18. — Tel. 51-25

## „Universale“ Bauaktion- gesellschaft

Wien, I., Rotenturmstraße 16  
Telephon: 74-4-16, 74-4-17, 74-4-18.  
Alle Hoch- und Tiefbauten!

## A. E. G. UNION

ELEKTRIZITÄTS-GESELLSCHAFT  
ZENTRALE: WIEN, VI., GUMPENDORFER STRASSE 6.  
WERKE: WIEN XXI.  
BÜROS IM INLAND:  
WIEN, GRAZ, KLAGENFURT, INNSBRUCK, BREGENZ, SALZBURG, LINZ  
AUSLANDSORGANISATIONEN:  
BRÜNN, BRATISLAVA, BUDAPEST, KRAKAU, LEMBERG, MAHR-  
OSTRAU, PRAG, PILSEN, REICHENBERG, TEPLITZ-TURN, KARLSBAD,  
TRAUTENAU, WARNSDORF, KASSA, ZAGREB, CELJE, BEOGRAD,  
BUKAREST, BRASÖV, TIMISOARA, SOFIA U. S. W.  
TURBOGENERATOREN, ELEKTR. ZENTRALEN, ELEKTR. KRAFT-  
KRAFTANLAGEN, ELEKTR. VOLL- U. KLEINBAHNEN, STRASSEN- U.  
INDUSTRIEBAHNEN, ELEKTR. FÖRDERANLAGEN, KRAN- U. RÜ-  
ZÜGE, ELEKTR. SCHWEISSANLAGEN, ELEKTRO-STAHL- U. SCHWEISS-  
ÖFEN, ELEKTR. BEHEIZTE DAMPFKESSEL, ELEKTR. HEIZ- U. KOCH-  
VORRICHTUNGEN, ELEKTROMOTOREN, VENTILATOREN, NITRA-  
U. METALLDRAHTLAMPEN, BOGENLAMPEN U. S. W.



**OESTERREICHISCHE WERKE****WIEN, X., ARSENAL**

Telephon 53-0-90 Serie    Telegr.-Adr. „Oewa“ Wien

**Schmiede,  
Graugießerei,  
Metallgießerei,  
Werkzeug-Maschinen,  
Motoren,  
Landw. Maschinen,  
Müllerei-Maschinen,  
Jagd Waffen,  
Repetier-Pistolen,  
Auto-Karosserien,  
Wagen.**

1377

Fugenloser Steinholzbelag

**„VERROLIT“**Hygienisch, staubfrei, für Böden, Wände, Tische etc.  
KUNSTMARMOR für Bau- und Möbelzwecke.**Dr. Rudolf Trautmansdorff & Co.**

Wien, X., Feuchterslebengasse. 1381

Objekt 162. — Telephon: 50-1-88.

**Straßenbauunternehmung  
M. BURESCH**

Wien, XVII., Bergsteiggasse 42. Tel. 22-3-16.

Lieferung aller Gattungen von Granitpflastersteinen. Ausführung jeder Art von Pflasterungen und Straßenbauten. 1316

Kontrahent der Gemeinde Wien.

**ÖSTERR. AUTOMOBILFABRIK****A.G.****VORM. „AUSTRO-PLAT“ WIEN**VERKAUFSSTELLE FÜR WIEN UND NIEDERÖSTERREICH  
WIEN, I., KÄRNTNERRING 15    TELEPHON 71-0-31    1326**PUMPEN  
WAAGEN  
RÖHREN**

1390

**Garvenswerke—Wien**

ZENTRALE:    MUSTERLAGER:  
II., Handelskai 130/181 I., Schwarzenbergstr. 6/181  
TELEPHON: 49-5-15.

Preislisten umsonst u. postfrei!

**SCHEMBER-WAAGEN**

MUSTERLAGER:

WIEN, I.,  
WOLLZEILE 24,  
TELEPHON  
Nr. 71-1-17.

REPARATURWERK-  
STÄTTE:

WIEN, XX.,  
DRESDNER STR. 84,  
TELEPHON  
Nr. 40-1-28.

**C. SCHEMBER & SÖHNE A.-G. WIEN-ATZGERSDORF**

TEL.: WIEN-AZ. 81 u. 110. 1312

**Vaterländische Baugesellschaft A.-G.**

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2.    Telephon: 67-5-60 Serie. 1379

Graz: Hauptplatz 15, Innsbruck: Fugger-  
gasse 2, Linz a. d. D.: Schubertstrasse 19,  
Salzburg: Linzergasse 23, Klagenfurt: Feld-  
gasse 9, St. Pölten: Kugelgasse 8.

**Anton Tutsch**    Ges. m. b. H., Wien, IX/2, Währinger  
Straße 61. Fernsprecher 24050, 4157/IV.

Gipsschlacken-, Leichtbeton-, Korkolith-  
platten, Korkstein, „A. T.“-Bauplatten (Kork-  
steinersatz), Steinholzfußböden (Xylolith).

Plattenlieferung und fix und fertige Arbeiten! 1391

GEGRÜNDET 1874

1394

Hütten-  
und  
Ofen-  
BauZiegel-  
und  
Kalk-  
Ofen

Teleph. 80-2-23.    Wien, XIII/2, Penzinger Straße 157    Teleph. 80-2-23.  
Fabriks-Schornsteinbau, Reparaturen ohne Betriebsstörung.  
DAMPFKESSEL-EINMAUERUNGEN.  
Kostenvoranschläge gratis.